

M

Journal

sommer 2011



HELD

da capo
 GESCHÄFTSFÜHRENDER LANDESOBMANNS
 UND SCHRIFTFLEITER DES CHORJOURNALS
 OSTR. PROF. MAG. BRUNO SEEBACHER

freude schöner götterfunken



EIN (MUSEN-)KUSS DER GANZEN WELT!

Es ist eine Freude, was sich im Chorland Österreich anlässlich der Eröffnung der Wiener Festwochen auch in den öffentlichen Medien getan hat. Hat doch der ORF zu den besten Sendezeiten unterhaltsame, informative und vor allem wertschätzende Reportagen über die österreichische Chorszene gebracht. Hoffentlich haben sich die Verantwortlichen für Kunst und Kultur, aber auch die Verantwortlichen für Jugendwohlfahrt und Erwachsenenbildung Impulse für ihre zukünftigen Programme geholt. Eine »rundum glückliche Gemeinschaft« kann mit Sicherheit zum Wohl der Gesellschaft und damit wohl auch zum besseren Verständnis für einander beitragen.

Um Beethovens »Ode an die Freude«, deren Text von Friedrich Schiller geschaffen wurde, entsprechend umzusetzen, muss man deren Inhalt kennen! Es geht dabei um die Gleichberechtigung der Menschen, Freundschaft und Aufrichtigkeit, um die Tugenden und die Einsicht, dass über dem Sternenzelt ein lieber (wohl ein gütiger) Vater wohnen muss. Der Aufforderungscharakter des Textes wurde von Beethoven zu einem gewaltigen Aufruf an die ganze Menschheit in Musiksprache umgesetzt. Freude steht hier »nicht für ein überströmendes Glücksgefühl, sondern für ein Ver-

inhalt

langen, Gott möge die Harmonie in der Welt stiften und den Menschen in ein ideales Wesen verwandeln.« (zitiert nach Gabriel Wernly)

Von Leonard Bernstein stammt der Satz: »Wer Musik verstehen will, muss sie zuerst selber machen.« Und darauf hat auch ein Juror von »Österreich singt« hingewiesen. Erst die aktive Auseinandersetzung mit der Musik, in diesem Fall durch das Singen im Chor, kann ein tieferes Verständnis für den Reichtum unserer (Musik-)Welt entstehen. Die aktive Betätigung ist es, die zum Sinn hinführt. Das individuelle Verständnis von Musik zeigt sich unter anderem in den vielen Formen von (Opern- u. a.) Inszenierungen, (Lied-) Textgestaltungen und szenischer Ausschmückung von Chordarbietungen. Wer »seine Interpretation lebt«, der übermittelt seine musikalische Botschaft erfolgreich (weil verständlich).

Dieses Bemühen wird sicher auch bei den vielen internationalen Chören anlässlich der nächsten großen Chorveranstaltung vom 10. bis 17. Juli in Graz festzustellen sein. Die 1. Chorweltmeisterschaft der Jugend (World Choir Championships) und der Grand Prix der Chormusik wird wieder ein glanzvolles Fest der Chöre werden. Speziell Kinderchöre, Jugendchöre und Chöre junger Erwachsener aus aller Welt werden Beethovens Idee der weltumspannenden Kraft der Musik unter Beweis stellen. Graz wird wieder klingen. Wer mehr über das breite Programm wissen möchte, erfährt davon unter www.interkultur.com/.../chorweltmeisterschaft/graz-2011/

Ergänzt wird das spektakuläre Ereignis durch den »FilmHarmonie«-Chorabend in der Grazer Stadthalle am Freitag, dem 15. Juli, als Highlight am Ende der glanzvollen Chorwoche. Das Dohnányi Orchester aus Budapest wird berühmte Filmmusiken spielen und auf der Bühne werden dazu die besten Chöre, die in Graz teilnehmen, singen. Das Ganze wird eine multimediale, chorsinfonische Filmmusik-Show, die man sich nicht entgehen lassen sollte (weil einmalig!). Und wer demnächst an Schönewetterstagen durch die Grazer Innenstadt flaniert, wird als Einstimmung auf dieses internationale Chorereignis unversehens feinen Chorgesang des WM-Chors »choir4graz« zu hören bekommen.

Ich lade Sie sehr herzlich dazu ein!

IHR LANDESSCHRIFTFLEITER

Bruno Seebacher

bseebacher.stsb@chormusik.at

2	DA CAPO Die Seite des Landeschriftleiters
4	INTROITUS Die Seite des Landesobmann-Stv.
6	AUFTAKT Die Seite des Landeschorleiters
12	TÉNOR A cappella Competition
16	VOKALISSIMO Grand Pix der Chormusik
20	OPUS Wir graben tief im Notenarchiv
22	PREMIERE Neue Mitglieder stellen sich vor
26	LAUDATIO/LAMENTATIO Freud & Leid in der Sängerszene
28	AUFG'SUNGEN Die Seite der Volkskultur
30	UNISONO Chor international
32	NOTA BENE Service
36	HIER & DORT Berichte der Mitgliedschöre
42	VOKALENDER Termine
45	IMPRESSUM Who is Who

aufbruchs- stimmung



Am 3. April 2011 fand die diesjährige Mitgliederversammlung im Schloss St. Martin statt. Der geschäftsführende Obmann ÖStR Prof. Mag. Bruno Seebacher konnte über 100 Delegierte begrüßen. Dies zeigt das große Interesse unserer Chöre an der Zukunft des Steirischen Sängerbundes. Bei der Neuwahl des Vorstandes wurde der Wahlvorschlag einstimmig angenommen. Für diesen großen Vertrauensvorschuss möchte ich mich im Namen des gesamten Teams sehr herzlich bedanken. Wir sehen dieses Votum als Arbeitsauftrag an und werden die nächsten fünf Jahre im Sinne der Steirischen Chöre tätig sein. 2012 feiert der Steirische Sängerbund sein 150-Jahr Jubiläum. Dieses Jubiläumsjahr soll mit vielen Aktivitäten in der ganzen Steiermark würdig gefeiert und begangen werden. Unter der Leitung von Oliver Haditsch widmet sich eine Arbeitsgruppe diesem Projekt. Erste Ideen wurden bereits geboren. Weitere Anregungen können gerne eingebracht werden.

Mit dem Ziel, sich als Sängerbund zu erneuern und damit das bestmögliche Serviceangebot für Mitgliederchöre bereit zu stellen, wurde unter dem Titel »Zukunft« eine zweite Arbeitsgruppe eingerichtet. Um zu wissen, wo wir stehen und wo wir uns noch verbessern können, wurde unter der Leitung von Günter Fürntratt die beiliegende Mitgliederbefragung vorbereitet. Nützen Sie die Chance, geben Sie uns Feedback über die Entwicklung der letzten Jahre und beteiligen Sie sich an der Befragung! Nur so können wir gezielt Veränderungen durchführen und Maßnahmen setzen.

Ab Herbst soll sich eine Arbeitsgruppe mit der zukünftigen Organisation des Steirischen Sängerbundes befassen und einen Statutenänderungsvorschlag für die nächste Mitgliederversammlung erarbeiten. Dazu werden wir alle Funktionäre um ihre Mitarbeit ersuchen. Für das laufende Jahr sind die Fortbil-

dungsangebote Sing- und Dirigierwoche im Schloss St. Martin, die Familien- Sing- und Sportwoche im Schloss Kirchberg am Walde und die Jugendchortage in Vorbereitung. Mit den Projekten »Meistersinger«, »Österreich singt« – bei dem die Steirischen Chöre hervorragend abgeschnitten haben – sowie mit der »1. Jugendchorweltmeisterschaft« und dem »Grand Prix der Chöre« wurde und wird dem Singen in Chören breite öffentliche Aufmerksamkeit durch zahlreiche Berichte in den Medien geschenkt. Dies sollte Lust und Motivation für das Singen in Chören bewirken.

Zum Schluss möchte ich noch den Satz zitieren: »Ohne Geld ka Musi«, weil dieser auch auf die Arbeit im Steirischen Sängerbund zutrifft. Ich danke allen, die ihren Mitgliedsbeitrag bereits überwiesen haben und ersuche jene, die noch nicht daran gedacht haben, dies umgehend zu tun. Sie helfen uns, unser Service und unsere Infrastruktur aufrecht zu erhalten, zumal der Sparstift des Landes Steiermark auch unsere Organisation trifft. Ich hoffe vielen Sängerinnen und Sängern bei Veranstaltungen zu begegnen und wünsche allen, die ihre Konzerte noch vor sich haben gutes Gelingen.

Für den Sommer wünsche ich gute Erholung

EUER LANDESOBMANN

Alfred Hudin



*Neue alte Bekannte: das Führungstrio des Steirischen Sängerbundes:
 Bruno Seebacher, Ernst Wedam, Alfred Hudin*



FRAGEBOGEN AN DIE MITGLIEDER DES STEIRISCHEN SÄNGERBUNDES

Bitte ausfüllen und an den Steirischen Sängerbund, Landhausgasse 12/III, 8010 Graz,
Tel.: 0316/8299250, Fax: DW -4, Mail: stsb@chormusik.at zurückschicken: **EINSENDESCHLUSS 30. JUNI 2011**

1 ALS MITGLIED GEHÖRE ICH ZU FOLGENDER GRUPPE (Zutreffendes bitte anstreichen/Mehrfachnennungen sind möglich)

- Schulchor Einzelmitglied Männerchor Frauenchor Kammerchor
 Volksliedchor Kirchenchor Vokalensemble Gemischter Chor Popchor
 sonstige:

2 MEINE FUNKTION (Zutreffendes bitte anstreichen bzw. angeben)

- Obmann Chorleiter sonstiges:

3 MEIN (CHOR)NAME (Ihr Fragebogen ist nur mit Nennung des Chornamens gültig):

KATEGORIEN: sehr zufrieden = 1 | 2 | 3 | 4 | 5 = gar nicht zufrieden | betrifft mich nicht = X (Zutreffendes bitte anstreichen)

- ① Ich bin mit dem Fortbildungsangebot (FA) des Sängerbundes... 1 | 2 | 3 | 4 | 5 | X
 Chorleitertag Sommersingwochen Singtage sonstige FA:
 1 | 2 | 3 | 4 | 5 | X 1 | 2 | 3 | 4 | 5 | X 1 | 2 | 3 | 4 | 5 | X 1 | 2 | 3 | 4 | 5 | X

- ② Ich bin mit der Hilfestellung und Vermittlung von Kontakten (Chorleiterbörse, Partnerschaften, Veranstaltungen) 1 | 2 | 3 | 4 | 5 | X

- ③ Ich bin mit der Durchführung von Sängerbund-Veranstaltungen... 1 | 2 | 3 | 4 | 5 | X
 Styria Cantat SUMT Vokal Total Bezirkskonzerte bzw. -singen
 1 | 2 | 3 | 4 | 5 | X 1 | 2 | 3 | 4 | 5 | X 1 | 2 | 3 | 4 | 5 | X 1 | 2 | 3 | 4 | 5 | X
 Projektchorveranstaltungen (Johannespassion, Stolzgala, Gedenkkonzerte Rein) Holy in Ice (Eiskrippenkonzert)
 1 | 2 | 3 | 4 | 5 | X 1 | 2 | 3 | 4 | 5 | X
 Adventsingern Aufsteirern
 1 | 2 | 3 | 4 | 5 | X 1 | 2 | 3 | 4 | 5 | X

- ④ Ich bin mit dem Angebot an Ehrungen durch den Sängerbund 1 | 2 | 3 | 4 | 5 | X

- ⑤ Ich bin mit dem Preis-Leistungsverhältnis Mitgliedsbeitrag / Angebot des Sängerbundes 1 | 2 | 3 | 4 | 5 | X

- ⑥ Ich bin mit der Informations-Plattform Sängerbund 1 | 2 | 3 | 4 | 5 | X
 Chorjournal Internetplattform Radiosendung Chorissimo Briefaussendungen
 1 | 2 | 3 | 4 | 5 | X 1 | 2 | 3 | 4 | 5 | X 1 | 2 | 3 | 4 | 5 | X 1 | 2 | 3 | 4 | 5 | X
 sonstiges:
 1 | 2 | 3 | 4 | 5 | X

- ⑦ Ich bin mit dem Meistersinger- und Jugendprogramm 1 | 2 | 3 | 4 | 5 | X
 Jugendsingwochen Meistersinger-Gütesiegel Veranstaltungsangebot Cantanima
 1 | 2 | 3 | 4 | 5 | X 1 | 2 | 3 | 4 | 5 | X 1 | 2 | 3 | 4 | 5 | X 1 | 2 | 3 | 4 | 5 | X
 sonstiges:
 1 | 2 | 3 | 4 | 5 | X

KATEGORIEN: sehr wichtig = 1 | 2 | 3 | 4 | 5 = gar nicht wichtig | betrifft mich nicht = X (Zutreffendes bitte anstreichen)

- ① Mir ist das Fortbildungsangebot des Sängerbundes 1 | 2 | 3 | 4 | 5 | X
- ② Mir ist die Hilfestellung und Vermittlung von Kontakten (Chorleiterbörse..) 1 | 2 | 3 | 4 | 5 | X
- ③ Mir ist die Durchführung von Sängerbundveranstaltungen 1 | 2 | 3 | 4 | 5 | X
- ④ Mir ist das Angebot an Ehrungen durch den Sängerbund 1 | 2 | 3 | 4 | 5 | X
- ⑤ Mir ist die Informationsplattform Sängerbund 1 | 2 | 3 | 4 | 5 | X
- ⑥ Mir ist die AKM-Vergütung für meine Mitgliedschaft im Sängerbund 1 | 2 | 3 | 4 | 5 | X
- ⑦ Mir ist das Ton- und Bildarchiv für meine Chorarbeit 1 | 2 | 3 | 4 | 5 | X
- ⑧ Mir ist die Ankündigung meiner Veranstaltungen durch den Sängerbund 1 | 2 | 3 | 4 | 5 | X
- ⑨ Mir ist die ChorleiterInnenausbildung 1 | 2 | 3 | 4 | 5 | X
Musikschulen Konservatorium Kunstuniversität sonstige: _____
1 | 2 | 3 | 4 | 5 | X 1 | 2 | 3 | 4 | 5 | X 1 | 2 | 3 | 4 | 5 | X 1 | 2 | 3 | 4 | 5 | X
- ⑩ Mir sind die Liederblätter, Notenbücher des Sängerbundes 1 | 2 | 3 | 4 | 5 | X
- ⑪ Mir sind für meine Chorarbeit folgende Angebote des Sängerbundes am wichtigsten:
a) _____
b) _____
- ⑫ In der Zukunft sollte der Sängerbund mehr Events anbieten (z.B. _____) 1 | 2 | 3 | 4 | 5 | X
- ⑬ In der Zukunft sollte der Sängerbund mehr Jugendarbeit anbieten (z.B. _____) 1 | 2 | 3 | 4 | 5 | X
- ⑭ In der Zukunft sollte der Sängerbund mehr qualitätsfördernde Maßnahmen anbieten (Wettbewerbe, Austauschprogramme) 1 | 2 | 3 | 4 | 5 | X
- ⑮ In der Zukunft sollte der Sängerbund verstärkt generationsverbindend tätig werden 1 | 2 | 3 | 4 | 5 | X
- ⑯ In der Zukunft sollte der Sängerbund eine größere Rolle in der Öffentlichkeit einnehmen 1 | 2 | 3 | 4 | 5 | X
- ⑰ In der Zukunft sollte der Sängerbund neue innovative Produkte anbieten (Neue Medien etc.) 1 | 2 | 3 | 4 | 5 | X

Offene Frage:

Ich wünsche mir von unserem Sängerbund für die Zukunft:

ein land in feierstimmung

150 JAHRE STEIRISCHER SÄNGERBUND MÜSSEN GEFEIERT WERDEN!

Anlässlich unseres Jubiläums im nächsten Jahr hat der Sängerbund eine Projektgruppe unter der Leitung von Oliver Haditsch installiert, die sich speziell um Aktionen, Veranstaltungen und Initiativen im Jahr 2012 kümmern soll. So wurden mehr als 20 Ideen gesammelt, verfeinert und einem Voting im Landesvorstand unterzogen. Hier nun ein erster Ausblick über die Ideen mit den höchsten Punktebewertungen der Projektgruppe:

1. CHORMARATHON

Vom Ausseerland bis nach Radkersburg wird ein 24stündiger Gesangsmarathon veranstaltet, der als „Staffellauf“ in unterschiedlichster Weise zurückgelegt werden muss. Gehen, per Rad, mit Kutsche, Auto oder Cabriobus, mit Nostalgiezug oder Draisinen, und zuletzt natürlich per Floß! Ein Chor oder Gesangsensemble soll hierbei den Gesang vom übergebenden Chor übernehmen und einen Teil der Strecke zurücklegen und dies immer singend. Das alles wird 24 Stunden lang per Video aufgenommen, im Internet übertragen und danach natürlich in Kleinvideos geschnitten, auf www.meistersinger.tv gestellt.

2. BATTLE OF VOICES

Diese Form des Wettbewerbes wäre ein echtes Weltnovum: In einem K.O.System, bei dem jeweils zwei Chöre gegeneinander antreten entscheiden zu 50% eine Fachjury, zu 50% der Applausometer, der die Lautstärke des Publikums beim Applaus misst, über den Verbleib eines der beiden Kandidaten. Freud und Leid verbinden sich mit chorischen Höchstleistungen in denen die Emotionen hochgehen. Für das Publikum sowie für die Presse ein wahres Fressen. Und ein Renommee für Graz, wenn es mit einer chorischen Weltpremiere einhergeht.

3. DER STEIRER LIEBSTES LIED

Die Mitgliedschöre nennen ihre Lieblingschorstücke! Eine Fachjury ergänzt aus Ihrer Sicht und erstellt daraus eine Liste der 50 beliebtesten Chorlieder der Steiermark. Mit einem Medienpartner und Internetvoting wird aus diesen 50 Liedern das liebste Lied der Steiermark gewählt und zusammen mit allen ande-

ren Liedern in einem kleinen Liederbuch für unterwegs veröffentlicht.

4. KANTATE »ZOOM 150«

Eine Jubiläums-Kantate wird beauftragt, die 15 Kurzwerke für je eine Sängerbunddekade (1862 – 1872, 1872 – 1882, ... 2002 – 2012) hintereinander reiht, die Zeitgeist, Ereignisse musikalische Sprache dieser Dekade darstellt. Ein Sprecher leitet von Stück zu Stück über. Diese Kantate bildet den Höhepunkt des großen Festaktes, der am Samstag, den 15. September 2012 als ganztägige Veranstaltung innerhalb des »Aufsteirern« in Graz stattfinden wird.

INFO:

Bitte leiten Sie Ihre Anregungen und Ideen anlässlich der 150-Jahrestivitäten an den Steirischen Sängerbund z.H. Oliver Haditsch weiter. Für gute Einfälle und Wünsche haben wir stets ein offenes Ohr!



ändere die welt, sie braucht es



Seit mehr als einem Jahr hat sich im Steirischen Sängerbund sehr viel verändert. Durch das Ableben unseres Obmannes Dipl. Ing. Baldur Heckel ist eine Ära zu Ende gegangen, die sehr stark durch ihn geprägt war. Unglaublich viel ist da geschehen, das Baldur Heckel initiiert beziehungsweise an vorderster Stelle mitgestaltet und mitgeprägt hat. Sein Wirken hat bei uns in der Steiermark und darüber hinaus große Spuren hinterlassen. Nach der ersten Betroffenheit war aber allen klar, dass auch im Sinne des Verstorbenen die Arbeit im und für den Steirischen Sängerbund sowie für die gesamte steirische Sängerlandchaft weiterhin auf hohem Niveau weitergehen muss. Gemäß dem Grundsatz Erzherzog Johanns »Treu dem guten Alten, aber nicht minder Aufgeschlossen für das gute Neue« sollten wir die Gelegenheit nutzen, den Sängerbund und dessen Projekte für die Zukunft neu auszurichten. Aus gutem Grund, wie schon Bert Brecht es einmal formulierte: »Ändere die Welt, sie braucht es«. Wahrscheinlich ist jetzt der richtige Zeitpunkt dafür gekommen.

VON DER VERGANGENHEIT IN DIE ZUKUNFT

Das gesamte Team unter der Leitung des Obmannstellvertreters Hofrat Dr. Alfred Hudin versuchte das letzte Jahr alle bereits getätigten Vorgaben und Vorhaben sowie deren Vorbereitungen bestens über die Bühne zu bringen. Da war neben den vielen traditionellen Arbeiten in der Landesleitung sowie der Organisation verschiedenster Fortbildungsveranstaltungen wie Singtage, Singwochen, Chorleitertag, Dirigierwerkstätten, Styria Cantat, einer Robert Stolz Gala und des Großchorprojektes »JOHANNESPASSION« von J. S. Bach und vielem mehr ein weiterer für den gesamten »Steirischen Sängerbund« besonders wichtiger Punkt vorzubereiten. Das war die Neuwahl am 3. April 2011 im Schloss St. Martin in Graz. Diese Aufgaben und Arbeiten sowie die sehr aufwändige Vorbereitung, ein neues Team für die nächsten 5 Jahre zusammenzustellen, verlief zur größten Zufriedenheit aller. An dieser Stelle danke ich Herrn Hofrat Dr. Hudin und Herrn Prof. Bruno Seebacher für die ausgezeichnete Führung des »Steirischen Sängerbundes« bis zur Neuwahl. Ich danke ihnen aber ebenso herzlich für die Bereitschaft auch weiterhin in den nunmehrigen und sehr verantwortungsvollen Position des Landesobmannes bzw. Geschäftsführenden Obmannes für

den »Steirischen Sängerbund« tätig zu sein. Ein herzliches Dankeschön gilt sowohl dem alten als auch dem neuen Team für ihre Bereitschaft unser Sängerschiff auf gutem Kurs zu halten und sicherlich auch neue Routen zu befahren.

Unser Sängerschiff hätte aber nie so gut Kurs halten können, wenn da nicht noch jemand mit an Bord gewesen wäre. Nicht im Vorstand des Schiffes Steirischer Sängerbund aber unentbehrlich als unsere Sekretärin und für ihren unglaublichen Einsatz darüber hinaus ist dies Renate Bauernfeind. Manchmal glaubt man nicht, was Menschen leisten können. Für diese Leistungen und für diesen Einsatz spreche ich im Namen des gesamten Dachverbandes auch an dieser Stelle den größten Dank an Renate Bauernfeind aus.

Die bestens besuchte Jahreshauptversammlung hat das neu vorgeschlagene Team mit 100 Prozent Zustimmung gewählt. Diese so deutliche Zustimmung ist für alle im neuen Team sehr erfreulich. Uns allen ist aber auch klar, dass damit ein eindeutiger Auftrag, gepaart mit großer Verantwortung an das neue Team erteilt wurde. Als Landeschorleiter freue ich mich auf die

se gemeinsame Arbeit und bin überzeugt, dass, wie schon erwähnt, auch mit dem neuen Team das Schiff »Steirischer Sängerbund« alte und neue Routen auf gutem Kurs wird halten können.

Vorhaben im und in Zusammenarbeit mit dem »Steirischen Sängerbund« für die Zeit bis Weihnachten möchte ich diesmal aus platztechnischen Gründen kürzer formulieren als in meinen Beiträgen der letzten Jahre: Sie finden sich diesmal komprimiert im Nota bene Teil des vorliegenden Heftes. Durch regelmäßige Aussendungen, aber auch durch den Besuch auf unserer Homepage, erhalten sie außerdem – wie immer – nähere Infos zu unseren Angeboten.

VORZEIGEPROJEKTE IN VIELERLEI HINSICHT

»INITIATIVE ALBERT SCHWEITZER«

Generationsübergreifende Kooperation von Steirischen Sängerbund/Vokalakademie Styria

Am 3. April 2011 startete in der Grazer Helmut-List-Halle eine Reihe von Kulturveranstaltungen, die das gute Miteinander in unserer Gesellschaft fördern möchte. Dieses gute Miteinander beinhaltet zum Einen, dass generationsübergreifende Projekte in Angriff genommen werden, um dem Auseinanderdriften verschiedenster Altersstufen im gesellschaftlichen Alltag entgegen zu wirken. Zum Andern soll vielen Menschen die Möglichkeit geboten werden, unterschiedlichste Bereiche des kulturellen Lebens in einem guten Miteinander zu erleben. Dazu gehört auch das Abbauen von Vorurteilen anderen und anderem gegenüber. Dazu gehört aber auch die Solidarität Menschen gegenüber, mit denen es das Schicksal nicht gerade gut gemeint hat.

Bei dieser ersten Veranstaltung der Reihe »INITIATIVE ALBERT SCHWEITZER« mit der Erarbeitung und Aufführung der »Johannespassion« von Johann Sebastian Bach wirkten über 300 Sängerinnen und Sänger, Musikerinnen und Musiker unterschiedlichster Altersgruppen mit. Eingebettet in diese wunderbare Aufführung war ein Choralprojekt mit mehr als 150 Kindern,

Jugendlichen und Erwachsenen, die 11 Choräle dieser grandiosen Passionsmusik in beeindruckender Weise mitgestalteten. Der Zuspruch des Publikums zu dieser Aufführung – aber auch zum gesamten Projekt – war enorm. Der Zuspruch aller Mitwirkenden (ganz besonders auch der Kinder und Jugendlichen) ebenso.

»Ich bin überzeugt, dass mit dem neuen Team das Schiff »Steirischer Sängerbund« alte und neue Routen auf gutem Kurs wird halten können.



Die Veranstalter dieses ersten Projektes, »INITIATIVE ALBERT SCHWEITZER«, der „Steirische Sängerbund“ und die „Vokalakademie Styria“ werden nach diesem absolut geglückten Start auch weiterhin Veranstaltungen dieser Art miteinander bestreiten. Der Reinerlös des Konzertes, in dem alle Mitwirkenden gratis musizierten, kam je zur Hälfte den beiden gesellschaftlich vorbildlichen Einrichtungen »Steirer helfen Steirern« und den »Vinziwerken« zu gute. Die Verbindung von Musik und Kunst im allgemeinen mit gesellschaftlich kulturellen Anliegen und Bedürfnissen ist die gestellte Aufgabe der »Initiative Albert Schweitzer«. Diese Reihe von Aktivitäten, viele davon auch Benefizveranstaltungen, trägt den Namen keines Geringeren als den von Albert Schweitzer, dem großen Theologen, Philosophen, Musiker, Organisten, Bachspezialisten, Bachbiographen, Arzt aber vor allem Menschen mit seiner Überzeugung der »Ehrfurcht vor dem Leben«. Albert Schweitzer hat nicht nur als der berühmte »Urwalddoktor«, sondern auch als einer der ersten scharfen Kritiker der Atomtechnik und deren

Gefahren, sowie in vielen anderen Bereichen gezeigt, dass es in unserer Welt Solidarität braucht, um vielem entgegenzuwirken, sodass manche Bereiche des Menschseins und der gesamten Schöpfung nicht in Unwürde und Elend versinken. Ein herzliches Dankeschön allen Mitwirkenden:

Christina Stegmaier (Sopran), Ida Aldrian (Alt), Martin Fournier (Tenor), Alexander Puhner (Bariton), Christian Edler (Bariton), Wolfgang Bankl (Bass), Wiener Bachsolisten, Chor Musica con Grazia (Ltg. Z. Ronck), Chor der Bachgemeinde Wien (Ltg. W. Gabriel), Projektchor der Vokalakademie Styria (Ltg. E. Wedam), Singkreis Krieglach (Ltg. E. Wedam), Projektchor Choräle (Einstudierung A. Fournier) und Rudolf Scholz (Orgel)

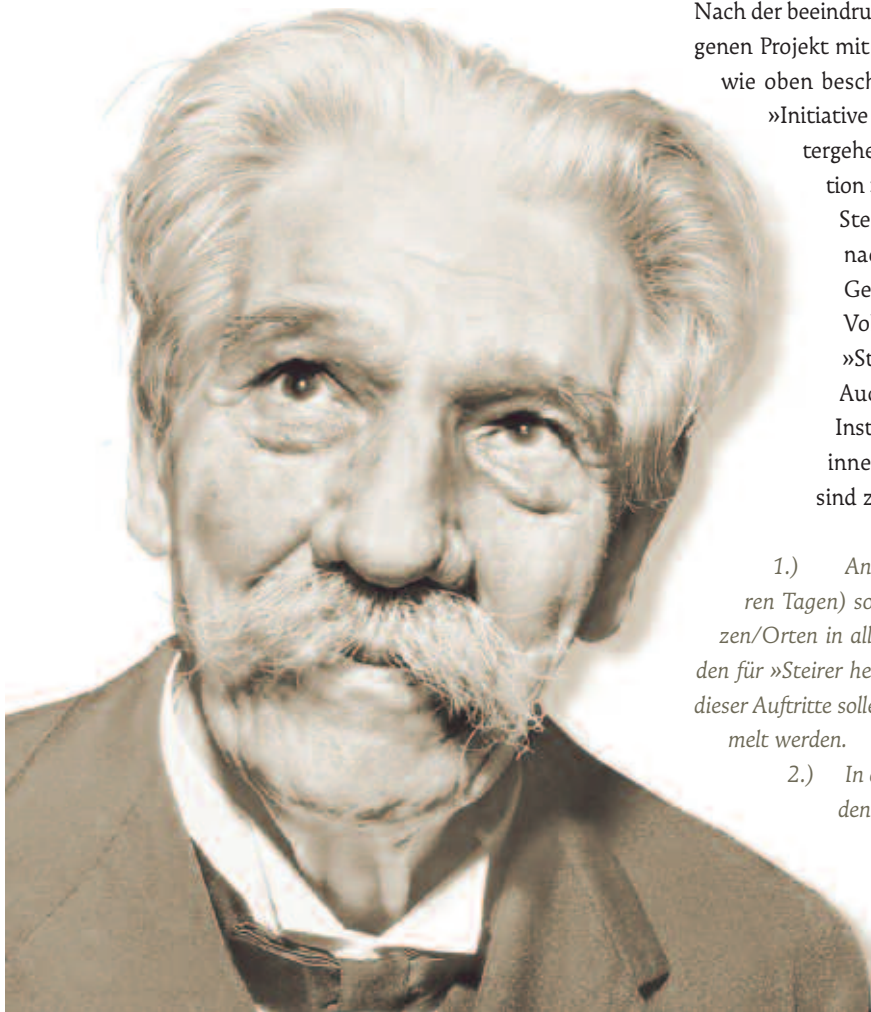
ZUKÜNFTIGE PROJEKTE

»STEIRER SINGEN, MUSIZIEREN UND LESEN FÜR STEIRER«

Nach der beeindruckenden Aufführung und dem überaus gelungenen Projekt mit Johann Sebastian Bachs »Johannespassion« wie oben beschrieben, war es selbstverständlich, dass die »Initiative Albert Schweitzer« mit viel Rückenwind weitergehen kann. In Zusammenarbeit mit der Hilfsaktion »Steirer helfen Steirern« der »Kleinen Zeitung Steiermark« wird für die Advent- und Weihnachtszeit 2011 ein neues Projekt gestartet. Geplant ist, dass in dieser Zeit Chöre, kleinere Vokalformationen und Instrumentalgruppen für »Steirer helfen Steirern« singen und musizieren. Auch gemeinsame Auftritte von Vokal- und Instrumentalgruppen sind ebenso wie Lesungen innerhalb dieser Aufführungen denkbar. Dabei sind zwei Arten der Mitwirkung möglich.

- 1.) *An allen vier Adventsamstagen (ev. auch an anderen Tagen) sollen Chöre und andere Formationen auf Plätzen/Orten in allen Bezirkshauptstädten und anderen Gemeinden für »Steirer helfen Steirern« singen und musizieren. Im Zuge dieser Auftritte sollen Spenden für »Steirer helfen Steirern« gesammelt werden.*
- 2.) *In der gesamten Advent- und Weihnachtszeit werden Konzerte und ähnliche Veranstaltungen durchgeführt. Der Reinerlös kommt ebenfalls „Steirer helfen Steirern“ zugute.*

*Namensgeber des Benefizprojektes:
Albert Schweitzer*





Die Aufführung der Johannespassion in der Helmut-List-Halle als großartiges Konzert mit zweierlei Vorbildwirkung: 300-Mann-und-Frau-starkes generationenübergreifendes Singen zum wohltätigen Zweck. Nun wird an weiteren Projekten mit ähnlichem Charakter gearbeitet.

Man vergisst sehr oft, dass es auch in der Steiermark Menschen gibt (und das sind gar nicht wenige), die unter die Armutsgrenze fallen. Viele von ihnen erleiden ganz plötzlich schwere Schicksalsschläge, mit denen sie dann alleine nicht mehr zurecht kommen. Da helfen dann sehr oft Institutionen, denen man Geld besten Gewissens anvertrauen kann, weil sie schnell und unbürokratisch helfen. Zu diesen Institutionen gehören die Hilfsaktion »Steirer helfen Steirern« und deren Partner »Caritas«, »Diakonie«, »Hilfswerk« und »Volkshilfe«. Sie alle haben jahrzehntelange Erfahrung und wissen am besten, wer Hilfe dringend benötigt. Die Mitwirkenden Chöre/Gruppen/Lesenden werden in den diversen Regionalausgaben der »Kleinen Zeitung« vorgestellt. Zusätzlich wird auch das Branding für diese Auftritte übernommen.

Wenn sie beim Projekt »Steirer singen, musizieren und lesen für Steirer« durch eine aktive Mitwirkung ihrerseits mitmachen und damit die Hilfsaktion »Steirer helfen Steirern« unterstützen möchten, melden sie sich unter:

Prof. Ernst Wedam
Aichfeld – West 15, 8670 Krieglach
Mail: ernst.wedam@aon.at, Mobil: 0660/7625161

Gemeinschaftsprojektchor
Steirischer Sängerbund / Vokalakademie Styria

J.S. BACH »WEIHNACHTSORATORIUM«

Nach dem überaus gelungenen Projekt mit J. S. Bachs »Johannespassion« und dem wunderbaren Abschlusskonzert in der Grazer Helmut-List-Halle freut es mich, ein weiteres Meisterwerk des berühmten Thomaskantors ankündigen zu dürfen. Auf dem Programm stehen die Teile I, II, IV seines Weihnachtsoratoriums. Die Proben beginnen am

*Donnerstag, den 15. September 2011,
im »Steirischen Sängerbund«, Kleiner Saal,
8010 Graz, Landhausgasse 12, III Stock.
Die Aufführung findet am 4. Dezember
in der Mariahilferkirche/Graz statt.*

Namhafte Solisten, die Wiener Bachsolisten, der »Chor der Grazer Stadtpfarrkirche« Ltg. Andrea Fournier sowie der »Känguruhchor« (ein neuer Projektchor für Mütter/Väter mit kleinen Kindern, näheres auf Seite 24), ebenfalls unter der Leitung von

Andrea Fournier sowie die Projektchöre des »Steirischen Sängerbundes« und der »Vokalakademie Styria« sind Mitwirkende in diesem Konzert Anfang Dezember. Auch wird ein »Choralprojekt« mit Kindern, Jugendlichen und Erwachsenen dieses Projekt erneut bereichern. Sängerinnen und Sänger, sowie Musikerinnen und Musiker die in diesem »Choralprojekt« die großartigen Choräle einer der schönsten Weihnachtsmusiken mitgestalten möchten, sind herzlich eingeladen mitzuwirken.

Anmeldungen und weitere Informationen unter:

»Steirischer Sängerbund«
Landhausgasse 12/ III Stock
8010 Graz,
Tel.: 0316/829925 (Fax DW 4)
Mail: stsb@chormusik.at

Für ihre organisatorische und musikalische Arbeit danke ich ihnen im Namen unserer Sängergemeinschaft auf das Herzlichste und wünsche Ihnen/Euch für Ihre/Eure weiteren Vorhaben gutes Gelingen, viel Erfolg und viel Freude.

Für die Sommerpause wünsche ich Ihnen/Euch beste Erholung.

EUER LANDESSCHORLEITER
Ernst Wedam

ténor
WAS SÄNGER BEWEGT
VOKAL.TOTAL 2011

am olymp des singens

**11. INTERNATIONALE A-CAPPELLA-COMPETITION
25. BIS 28. JULI 2011 IN GRAZ**

2011 scheint das Jahr der Zahl elf zu sein: Nachdem Franco Foda mit der Sturm-Elf dem Rest von Österreich gezeigt hat, wie meisterlich man in Graz mit dem runden Leder umzugehen weiß, zeigt Reinhard Pongratz und sein vokal.total-Organisationsteam dem Rest von Österreich und der Welt, wie meisterlich man in Graz auch mit der Stimme umzugehen weiß. Bereits zum elften Mal machen Stimmkünstler aus aller Herren Länder anlässlich der A-Cappella-Competition in der steirischen Landeshauptstadt Station.



Grund genug, für alle Freunde der Vokalkunst, sich auf Wolke sieben zu fühlen, denn dass sich die Creme de la Creme der Vokalkunst in der Stadt an der Mur ein Stelldichein gibt, ist alles außer gewöhnlich. Beste Voraussetzungen also, vier Tage lang auf Styriarte-Geigen zu verzichten oder den Groove so mancher Pop- & Rock-Sternchen am Schwarzl-See links liegen zu lassen und »his masters voice« oder dem Singen pur den Vortritt zu gewähren. Kennern zeigt sich das Festival von der gewohnt guten Seite, nicht ohne jedoch so manches Neue auszuprobieren. Denn wer nicht stehen bleiben will, muss sich immer ein wenig fortbewegen. Nicht „schneller, höher, weiter“, sondern „mehr, internationaler, besser« lautet heuer die Devise – denn was die Größe des Starterfeldes betrifft, sprengt das Festival in diesem Jahr alle Dimensionen. Ganze 29 Vokalgruppen werden den Weg nach Graz finden – insgesamt fünf Ensembles aus Amerika und Asien werden den Reigen der europäischen Stimmartisten bereichern – noch nie stand der gestrengen Jury so viel Arbeit ins Haus. Aber wenn die Qualität vom Feinsten ist, dann wird auch das Benoten zum Erträglichen, wenn nicht gar begehrenswer-
ten Vergnügen.

»OHNE GELD KA MUSIK«

Auch wenn man gemeinhin annimmt, der Applaus sei das Brot des Künstlers, ganz ohne den schnöden Mammon geht es auch bei Vokal.total nicht. Wer sich aber mit dem Ward Swingle Award schmücken möchte und das Preisgeld von 1.500 Euro pro Kategorie sein Eigen nennen will, der muss erst in der Gesangsarena vor den gestrengen Ohren des Namenspaten **WARD SWINGLE** und seiner Heerschar an Klangrichtern bestehen. Und letzteren kann man kein x für ein u vormachen, kennen sie doch selbst das A Cappella-Universum wie ihre Westentasche und sind auch dem Grazer Publikum wohlbekannt: Matthias Becker, Jazzgesangs-Guru aus Deutschland und Leiter eines Vokal-Festivals in Mainz sowie Anders Jalkeus, Mitglied der weltbekannten Real Group aus Schweden, hören jedes noch so kleine Flattern in den Stimmen, Andrea Figallo, Mastermind der »Flying Pickets«, hört jeden noch so unauffällig hinkenden »Walking Bass«. Kim Nazarian sperrt nicht nur Augen sondern auch Ohren auf, wenn es um die Qualität des Arrangements und dessen praktische Umsetzung geht. Sie dürfte zwar so manchem neu sein, in der Branche selbst ist sie eine ganz Große: Sie zeigt als

11. A CAPPELLA COMPETITION

25. bis 28. Juli 2011
Dom im Berg Graz
Info: Reinhard Pongratz
c/o Steir. Sängerbund
Landhausgasse 12/III
Tel.: 0316/8299253
www.vokal.at



Im heurigen Jahr bei der A-Cappella-Competition mit von der Partie: Die drei Damen und zwei Herren des Vokalquintetts »BIT« aus Slowenien

VORAUSSICHTLICHES PROGRAMM DER A CAPPELLA COMPETITION 2011 IM DOM IM BERG

Montag, 25. Juli
19:30 Uhr, Minoritensaal:
Wettbewerb Kat. Klassik

19:30 Uhr:
»Emperor Of Mic«
Beatboxing Battle

Dienstag, 26. Juli
14:00 und 19:30 Uhr:
Wettbewerb Kat. Pop

Mittwoch, 27. Juli
14:00 Uhr:
Wettbewerb Kat. Jazz
20:00 Uhr:
Wettbewerb Kat. Comedy

Donnerstag, 28. Juli
19:30 Uhr:
Preisträgerkonzert der
prämierten Ensembles

Mitglied der weltbekannten New York Voices, dass auch sie nicht – um es rustikal zu formulieren – »auf der Nudelsuppe dahergeschwommen kam«. Und last, but not least, garantiert Chorleiter Franz Jochum, dass auch unser Land Steiermark zum Festival seinen Beitrag leistet.

»Gutes wird besser« scheint auch heuer wieder beim Programm selbst das Motto zu sein: Die Neuerungen des letzten Jahres haben sich bewährt und werden heuer fortgeführt: Neben den altbewährten Bereichen Jazz, Pop und Comedy findet wieder ein Wettbewerb für klassische Vokalensembles statt. Und da der Dom im Berg für die alten Lieder nicht unbedingt der akustischen Weisheit letzter Schluss ist, weicht man diesmal auf den Grazer Minoritensaal aus. Passt auch viel besser, so können es zumindest wieder die Mundakrobaten aus aller Welt im Dom im Berg krachen respektive »beatboxen« lassen.

Übrigens: Vokale Perkussionisten aus aller Welt standen Schlange, um zur Beatbox Battle um den »Emperor of Mic« eingeladen zu werden. Die Besten treten auch heuer wieder im KO-System gegeneinander an, bis der »Emperor«, der Kaiser des Mikrofons, übrig bleibt. Eine Wildcard für diesen Bewerb wird wieder über das Internet-Portal Youtube ausgespielt, eine Chance für alle, die noch aktiv mitmischen wollen.

Wie auch schon in den letzten Jahren ergänzen Konzerte außerhalb von Graz das Programm des Festivals. »vokal.total im Vulkanland« in St. Stefan im Rosental und in Auersbach wird die Oststeiermark rocken, weiters stehen Konzerte in Gleisdorf, Allerheiligen bei Wildon und Eibiswald auf dem Programm. Und wer auf Nummer sicher gehen möchte und sich von Haus aus nur mit dem Besten der Besten zufrieden gibt, notiert sich schon jetzt den 28. Juli: Dann nämlich treten alle ausgezeichneten Ensembles dem Publikum gegenüber, um noch einmal akustisch zu belegen, dass man die Prämierungen zu Recht erhalten hat. Fazit: Nicht nur Ö1 gehört gehört, sondern auch die Creme de la Creme der A-Cappella-Szene.

TEILNEHMENDE VOKALENSEMBLES:

- Acapellers (Ungarn)
- BIT (Slowenien)
- The Boxettes (Großbritannien)

- Cuesta Voce (USA)
- Cuesta Chamber Singers (USA)
- Hartmuth und die Hitmaschine (Deutschland)
- HiFive (Niederlande)
- Himmelstöchter (Deutschland)
- JGC Jazz & Gospel Community (Italien)
- Juicy Blue (Deutschland)
- Justlisten (Russland)
- Latvian Voices (Lettland)
- Maybe6ix (Italien)
- Maytree (Südkorea)
- MICappella (Singapur)
- Moment Singers (Taiwan)
- muSix (Deutschland)
- Non Stop Vokal (Ungarn)
- Octavians (Deutschland)
- Plumbers of Rome (USA)
- Quattro Pro (Österreich)
- Rave Vocal Band (Niederlande)
- Shiva Knows (Niederlande)
- Singer Street (Ungarn)
- Sonic Suite (Deutschland)
- Vocal Faces (Ungarn)
- Vocalica (Lettland)
- Vocal Siete (Spanien)
- vokalverkehr (Deutschland)

JURY A-CAPPELLA-COMPETITION

- Kim Nazarian (New York Voices/USA)
- Anders Jalkéus (Real Group/Schweden)
- Andrea Figallo (Flying Pickets/Italien)
- Matthias Becker (Deutschland)
- Franz Jochum (Österreich), u.a.

TEILNEHMENDE BEATBOXER

- Skiller (Bulgarien)
- Alem (Frankreich)
- Primitiv (Belgien)
- Krnfx (Kanada)
- Dhvani (Singapur)
- Barbeli (Deutschland)
- ReepsOne (Großbritannien)
- Youtube Wildcard

TEILNEHMENDE BEATBOXING

- Lytos (Spanien)
- Eclipse (Frankreich)
- neXor (Österreich)

für's radio »auserchoren«

CHORISSIMO NEU – JEDEN 1. DIENSTAG IM MONAT AUF RADIO STEIERMARK

Rund 500 Chöre, etwa 20.000 Sängerinnen und Sänger, zahlreiche Veranstaltungen, gutbesuchte Konzerte, gemeinsame Singtage, u.v.m.: Die Steiermark gilt als außergewöhnliches Chorland. Neben der großen Vielfalt an Klangensembles sind vor allem auch die vielen Stilrichtungen und das hohe musikalische Niveau charakteristisch. Radio Steiermark brachte ab November 2006 jeden Monat die Sendung »Chorissimo«. Sängerbundobmann Baldur Heckel präsentierte in mehr als 40 Ausgaben die steirischen Chöre und herausragende, vokale Ereignisse im Land. Seit April 2011 ist eine Neuauflage von »Chorissimo« jeden ersten Dienstag im Monat, um 20.00 Uhr auf Radio Steiermark zu hören. Mit einem neuen Konzept unter der Leitung von Franz Herzog will man den steirischen Musikfreunden Lust auf das Instrument Stimme und auf das Zuhören machen.

Was ist so neu an »Chorissimo neu«?

»Lebendigkeit, der live-Charakter, das Mit-dabei-sein« meint Franz Herzog. »Viele, auch nicht Ö3 Hörer so wie ich einer bin, hören sich sonntags „Frühstück bei mir“ an. Bei mir ist der Grund der, dass am Sonntag gute Musik gespielt wird und ein interessanter Gast aus seinem Leben erzählt. Bei Musikern erfährt man so neben Fachlichem auch Menschliches, bekommt aber gerade dadurch viel leichter und unter Umständen einen anderen und tieferen Zugang zu deren Musik und künstlerischer Tätigkeit.

Wäre es zum Beispiel nicht interessant zu wissen, wie unser Domkapellmeister zur Musik gekommen ist, wie er nur auf die Idee gekommen ist, einen Teil seines Lebens einem einzigen Komponisten zu widmen, indem er sein gesamtes Kantatenwerk aufführt? Oder, wie im Falle unserer ersten Sendung »styria cantat« – wer

ist diese Gertrud Zwicker, die Massen in die Helmut List Halle bewegt für eine Musik, von der die meisten gesagt haben, die kann man sich nicht anhören und die das geschafft hat, um das uns halb Europa beneidet, dass Komponisten schon ein Jahr vorher anfragen, ob sie etwas komponieren dürfen. Und dann versuchen wir noch Konzertstimmungen einzufangen, indem wir O-Ton Zuspelungen machen. Reaktionen direkt nach dem Konzert, Flash-Interviews, Statements aus dem Bauch heraus, teilweise auch mit dem typischen Hintergrundgeräusch des »Nachsitzens« im Gasthaus.«

Generell hat die Sendung einen

- retrospektiven Teil mit Berichten und Mitschnitten von Konzerten und Events
- aktuellen mit dem Vorstellen von neu erschienenen CDs
- Aviso mit Ankündigungen, teilweise auch mit Hörkostproben
- Gast/Interviewpartner

Jede Sendung hat ein Hauptthema, das die Auswahl der Chöre und Ensembles bestimmt. Lag im April der Schwerpunkt auf Styria cantat – die Steiermark singt (*Styria cantat IV*, Junge Chordirigenten am J.J.Fux-Konservatorium, Johannes Passion, CD-Präsentation, Gast: Gertrud Zwicker) und im Mai auf Austria cantat – Österreich singt (»Österreich singt« Finalisten von Graz, ...), so widmet man sich aus Anlass der nahenden Chorweltmeisterschaften dem Singen in der ganzen Welt: *Mundus cantat* – die Welt zu Gast in Graz!

An dieser Stelle gleich ein wichtiger Appell an die steirische Chorszene: Bitte schickt uns eure letzten CDs oder hochwertigen CD-Mitschnitte. Dann können wir über Euch berichten!

Die Personen hinter Chorissimo



vokalissimo

1. CHORWELTMEISTERSCHAFTEN FÜR DIE JUGEND
2. GRAND PRIX DER CHORMUSIK

die chorwelt zu gast in graz



Auch wenn sich derzeit Graz gerne mit dem Prädikat »City of design« schmückt, die steirische Landeshauptstadt hat noch ganz andere Qualitäten. Sie bietet auch den guten Boden für bewegenden Chorgesang – mit Garantie: Denn wer erinnert sich nicht etwa gerne an den Juli 2008? Als Graz plötzlich erfüllt war von Gesang und Musik, wo in jedem Winkel der Stadt die Lebensfreude spürbar oder vielmehr hörbar war? Dies waren jene zehn Tage, als in Graz die bis dahin erfolgreichsten World Choir Games aller Zeiten stattfanden und die Stimmen von 20.000 Sängerinnen und Sängern aus aller Welt die Straßen, Plätze und Gassen der Altstadt mit ihren Liedern erfüllten. Grund genug für eine Neuauflage – und eine Premiere. All das hat Graz im Juli zu bieten, wenn die 1. Chorweltmeisterschaft für die Jugend und der 2. Grand Prix der Chormusik in Graz Station macht.

DIE 1. CHORWELTMEISTERSCHAFT FÜR DIE JUGEND UND DER 2. GRAND PRIX DER CHORMUSIK ZU GAST IN GRAZ

INFO:

10. bis 17. Juli 2011
 1. Chorweltmeisterschaft für die Jugend Wettbewerb in 14 Kategorien
 2. Grand Prix der Chormusik (auch Erwachsenenchöre zugelassen, Preisgeld bis 5.000 Euro)
 Tickets:
www.graztourismus.at/chor-wm

Vom 10. bis 17. Juli 2011 ist es wieder soweit, dann herrscht erneut dieser »chorale« Ausnahmezustand: Die allererste Chorweltmeisterschaft für die Jugend wird zusammen mit dem zweiten Grand Prix der Chormusik in Graz ausgetragen und die Stadt an der Mur avanciert eine Woche lang abermals zur Chorhauptstadt der Welt! Wegen großem Erfolg verlängert, wie es so schön heißt ... Eine hohe Auszeichnung für die Landeshauptstadt, denn nach den World Choir Games 2008 darf heuer Graz wiederum Gastgeber von – dieses Mal – gleich zwei internationalen Chorwettbewerben sein. Ein Eldorado für Freunde der Chormusik, können sie doch aus einem dichten Programmkalender mit rund 300 Wettbewerbsauftritten von 130 Chören aus knapp 40 Nationen das für sie Richtige auswählen: Ein guter Ton in der Stadt ist so eine Woche lang garantiert und für kontaktfreudige Sänger und Chöre gibt es jeden Tag unzählige Gelegenheiten, internationale Chorfreundschaften zu knüpfen. Wer weiß, vielleicht ergibt sich so in Zukunft auch die eine oder andere Chorreise.

Der Juli beginnt mit einer bemerkenswerten Premiere: Zum allerersten Mal gibt es eine Chorweltmeisterschaft speziell für die Jugend. In insgesamt 14 Kategorien rittern Kinder- und Jugendchöre sowie junge Erwachsenenchöre um die Gunst der Jury nicht nur um Bronze-, Silber- und Goldmedaillen, sondern auch um den Weltmeistertitel! Und Hand auf's Herz: Wer hat nicht als Kind schon davon geträumt, einmal Weltmeister zu sein? Dieser Traum geht nun in Graz für 14 Chöre in Erfüllung.

Damit aber nicht genug: Zur gleichen Zeit sorgt der 2. Grand Prix der Chormusik dafür, dass Graz den Titel Chorhauptstadt in dieser Woche zu Recht verdient. Der Grand Prix richtet sich an die »Besten der Besten«, das sind beispielsweise Chöre die aus den Wettbewerben des Veranstalters Interkultur oder aus vergleichbaren Wettbewerben als Sieger hervorgegangen sind, aber auch Chöre die sich vor Ort für den Grand Prix qualifizieren. In acht Kategorien geht es in diesem Wettbewerb der Superlative nicht nur um



den »Grand Prix«-Titel, den glücklichen Siegern winkt auch ein mit 5.000 Euro dotiertes Preisgeld! Ja, auch Chöre können vom Applaus alleine nicht leben.

SEHEN UND GEGEHEN WERDEN

Spannende Chorwettbewerbe alleine sind aber noch nicht alles – die eine Woche lang dauernde Chorparty hat noch mehr zu bieten: Eröffnet wird der Chorevent am Sonntag, dem 10. Juli mit einer Parade der Chöre. Alle Sängerinnen und Sänger ziehen durch die Herrengasse und sammeln sich dann am Hauptplatz, wo als Abschluss der Parade ein großes gemeinsames Singen stattfinden soll. Im Anschluss werden die Chorweltmeisterschaft für die Jugend und der Grand Prix der Chormusik im Stefaniensaal mit einem von Franz M. Herzog dirigierten Festkonzert feierlich eröffnet: Österreichische Chöre begrüßen stimmenreich die Gäste aus aller Welt!

Diese Begegnungen zwischen heimischen und internationalen Chören werden die ganze Woche lang fortgesetzt. Unzählige Begegnungskonzerte auf den Plätzen von Graz sowie in den Regionen der Steiermark machen dies möglich und sorgen für unvergessliche

Momente. Am 13. und am 16. Juli heißt es zudem Bühne frei für Lokalmatador und Komponist Lorenz Maierhofer, der alle Chöre zu einem großen gemeinsamen Singen einlädt. Hochklassig geht es an den Abenden zu: Ausgewählte Chöre haben die Möglichkeit, ihr Können in den zahlreichen Gala- und Preisträgerkonzerten zum Besten zu geben. Offiziell Abschied nehmen heißt es am Abend des 16. Juli, wenn alle TeilnehmerInnen gemeinsam die frischgekrönten Weltmeister beim großen Abschlusskonzert feiern.

FAST SO WIE IM FILM

Ein spektakuläres Ereignis für die ganze Familie setzt abseits der Wettbewerbe dem Festival die Krone auf: Beim Konzert FilmHarmonie lernen selbst die größten Cineasten Filmmusik so kennen, wie sie sie noch nie erlebt haben. Gespielt vom international bekannten Dohnányi Orchester aus Budapest, regelmäßiger Gast renommierter Festivals in der ganzen Welt und Mitwirkender der diesjährigen Sting »Symphonicity« Tour, und gesungen von den besten Chören, die an dem diesjährigen Grazer Chorevent, der Chorweltmeisterschaft für die Jugend und dem Grand Prix der Chormusik, teilnehmen.

Gänsehaut ist garantiert, wenn die Filmmusik aus *Spiel mir das Lied vom Tod* erklingt, romantisch geht es zu, wenn die *Titanic* in See sticht. Lassen Sie sich von *Harry Potter*, Hermine und Ron verzaubern, segeln Sie mit Captain Jack Sparrow um die Welt oder kämpfen Sie mit im *Krieg der Sterne* – die Macht wird garantiert mit allen Sängern und Zuhörern sein! Wer wollte sich nicht immer schon mal wie Bruce Willis in *Stirb langsam* fühlen, Abenteuer erleben wie *Indiana Jones* oder durch die Steppe streifen, wie *Der König der Löwen*? Der Show-Chor und das Dohnányi Orchester machen es möglich! Besucher werden eine wunderbare Harmonie von Film und Musik erleben und sich wie in die Welt vom *Jurassic Park* oder *Shrek* versetzt fühlen! Teilnehmer und das Publikum begeben sich in dieser Show der Superlative gemeinsam nicht nur auf eine Odyssee im Weltraum, sondern auch auf eine spannende musikalische Reise quer über 5 Kontinente - von Europa nach Afrika und Asien über Australien und Karibik nach Amerika – mit Hilfe der Filmmusik und SängerInnen aus aller Welt!

PROGRAMM:

Kurzfristige Änderungen möglich

■ Eröffnungstag, 10. Juli: PARADE UND DIE PUBLIKUMSERÖFFNUNG

Österreich stellt sich der Welt vor! Unter Mitwirkung von 7 Topchören aus Österreich und des weltberühmten Raschér Saxophone Quartets führt der Dirigent Franz Herzog das internationale Publikum durch die vielfältige Musiklandschaft unseres Landes. Dabei vermischen sich traditionelle, landestypische Melodien mit populärer Musik und modernen Jazztönen! Erleben Sie den ersten Höhepunkt der Chorwoche, die Klangvielfalt Österreichs!

- 16:00 Uhr: Parade der Chöre durch die Innenstadt (Ab Opernhaus – Eisernes Tor – Herrengasse – Hauptplatz)
- ca. 17:00 Uhr: Begrüßung der Chöre und Gemeinsames Singen am Hauptplatz
- 19:30 Uhr: Eröffnungskonzert im Stefaniensaal
Mitwirkende: Volksschulchor Ratten, (Ltg. E. Schrank) CantAnima – Landesjugendchor Steiermark (Ltg. Franz M. Herzog), OisVoice, Landesjugendchor Wien (Ltg. Michael Grohotolsky), Landesjugendchor Oberösterreich (Ltg. Alexander Koller), Landesjugendchor Tirol (Ltg. Oliver Felipe-Armas), VOICES – Landesjugendchor Vorarlberg (Ltg. Oskar Egle), Raschér Saxophon Quartet, Irma Mihelic (Sopran), Anja Obermayer (Alt), Markus Sölkner (Tenor), Gerd Kenda (Bass), Stefan Schmid (Visuals)

WETTBEWERBE CHORWELTMEISTERSCHAFT/GRAND PRIX

- Vom 11. bis 16. Juli gibt es täglich Wettbewerbe. Mit einer Tageskarte zu € 15,- können alle Wettbewerbe besucht werden. Es gibt auch die Möglichkeit ein Wettbewerbsabo zu erwerben, mit dem man bei sämtlichen Wettbewerben dabei sein kann. Wettbewerbe finden im Stefaniensaal, im Saal Steiermark (beide congress | graz), im Minoritensaal, im Orpheum, in der Mariahilferkirche und auf der Karl Franzens Universität statt.

GALAKONZERTE

- Finden im Stefaniensaal, im Minoritensaal, im Orpheum und im Landhaushof statt. Jeweils Montag bis Donnerstag 2 Konzerte täglich (Beginnzeit jeweils 19:30 Uhr, mit Ausnahme Orpheum am Mittwoch, Beginn 21:00 Uhr).

- 11. Juli 19:30 Stefaniensaal
»Moons and Suns« – Galakonzert des Raschér Saxophon Quartets und des CantAnima Chores, Dirigent: Franz M. Herzog
- 11. Juli 19:30 Landhaushof
Galakonzert von Chören aus Russland, Bulgarien und China
- 12. Juli 19:30 Minoritensaal
Galakonzert der Landesjugendchöre Tirol, Vorarlberg, Wien und eines venezuelanischen Chores
- 12. Juli 19:30 Landhaushof
Galakonzert von Chören aus China, Tschechien und Lettland
- 13. Juli 19:30 Landhaushof
Galakonzert unter Mitwirkung von Chören aus Estland, Tschechien und Venezuela
- 13. Juli 21:00 Orpheum
»Pop in the night« – Pop / Jazz Galakonzert unter Mitwirkung von Chören aus Brasilien, Indonesien, Malaysia und Polen
- 14. Juli 19:30 Minoritensaal
Galakonzert der Internationalen Chorakademie IN TERRA PAX
- 14. Juli 19:30 Landhaushof
Galakonzert unter Mitwirkung von Chören aus Russland, Deutschland und China

HIGHLIGHT »FILMHARMONIE«

- Freitag, 15. Juli, 19:30 Uhr, Stadthalle Graz. Eine multimediale, chorsinfonische Filmmusik-Show der Superlative. Ein spektakuläres Ereignis für die ganze Familie mit der Musik der größten Kinohits!

ABSCHLUSSKONZERT

- 16. Juli 2011, 19:30 Stefaniensaal
Offizielle Abschlusszeremonie und Abschlusskonzert der
1. Chorweltmeisterschaft für die Jugend und des
2. Grand Prix der Chormusik.
Mitwirkende: Methodist Ladies' College Symphony
Orchestra, Australien

BEGEGNUNGSKONZERTE (bei freiem Eintritt)

- Graz – 11. bis 16. Juli
Landhaushof tägl. 16:00 – 18:30 Uhr, Gemeinsames Singen
Murpark, Murinsel etc.
- steiermarkweit – 11 bis
17. Juli in allen Regionen
der Steiermark

Tickets für die Konzerte gibt es bei allen Ö-Ticket-Vorverkaufsstellen! Eine Übersicht der Veranstaltungen finden Sie auf www.graztourismus.at/chor-wm.

Weiters werden engagierte ChorhelferInnen gesucht!

Wenn Sie Lust haben, einem internationalen Chor mit Rat und Tat zur Seite zu stehen, diesem auch Graz und Ihr Heimatland näher bringen möchten, oder jemanden kennen, der gerne diese Aufgabe übernehmen möchte, dann melden Sie sich bitte bei

der Grazer Projektverantwortlichen dieser Chorweltmeisterschaft, Frau Mag.ª Constanze Grininger unter 0316/8075-58 oder per mail unter cg@graztourismus.at. Fremdsprachenkenntnisse erwünscht!

Wenn Ihr Chor nicht an den Wettbewerben aber an dem Festival teilnehmen möchte, steht dem nichts im Wege. Melden Sie sich einfach als Festivalchor an und machen Sie bei den unzähligen Begegnungskonzerten mit! Die reine Teilnahme am Festival ist für steirische Chöre kostenlos! Alle weiteren Informationen erhalten Sie entweder unter www.interkultur.at oder bei Frau Mag.ª Constanze Grininger bei Graz Tourismus.



Cantemus amici

(Chor-Kanon für 1-2 Chorgruppen und Solo ad lib.)

Musik und Text: Lorenz Maierhofer
© Helbling, Rum/Innsbruck

A Singbegeistert ♩ = ca. 84

S
A
T
B

Can - te - mus, a - mi - ci, can - te - mus mu - si - cam. Can - te - mus, mu - si - cam, can - te - mus mu - si - cam. Oh!

te - mus mu - si - cam. Oh!

te - mus mu - si - cam. Can - te - mus mu - si - cam, mu - si - cam, can - te - mus mu - si - cam.

B ① Chor I ② Chor II

S
A
T
B

Can - te - mus, a - mi - ci, can - te - mus mu - si - cam, can - te - mus, can - te - mus, can - te - mus mu - si - cam.

Solo (ad lib.)

S
A
T
B

Can - te - mus mu - si - cam, can - te - mus, can - to, can - to! A - mi - ci

te - mus mu - si - cam. Can - te - mus mu - si - cam, mu - si - cam, can - te - mus mu - si - cam. Can -

► Chor II kann auch instrumental musiziert werden. Die Solostimme ad lib. kann, den Chor I begleitend, von einem Sopran oder einem Tenor oder auch instrumental ausgeführt werden.

Cantemus amici (lat.) = Lasst uns singen, Freunde / canto = ich singe / musicam = die Musik

Musica ad maiorem Dei gloriam (lat.) = Musik zur größeren Ehre Gottes.

• Das Stück ist mit dem Text „Willkommen zur Stunde“ Teil der *Deutschen Kanon-Messe*

INFO

Aus CHOR IM JAHR – Das große Chorbuch für Fest, Feier und Geselligkeit
230 Chorstücke für gemischte Stimmen SATB • Neuerscheinung, Herbst 2011, HELBLING

OPUS

13
(8) can - to, can - te - mus, can - te - - - mus. Can - to, can - te - mus, can - te - mus

te - mus, a - mi - ci, can - te - mus_ mu - si - cam, can - te - mus, can - te - mus, can -

16
(8) mu - si - cam, mu - si - cam, oh, _____ mu - si - cam. *Fine*

Fine Chor II *Fine Chor I*

te - mus mu - si - cam. Can - te - mus mu - si - cam, mu - si - cam, can - te - mus_ mu - si - cam.

C Zwischenteil – SATB Tutti oder Solistengruppe

1. Nam si - ne mu - si - ca nul - la vi - ta. Nam _____
(2.) Ad glo - ri - am, glo - ri - am! Mu - si - ca ad mai -

1. Nam si - ne mu - si - ca nul - la vi - ta. Nam _____
(2.) Ad glo - ri - am, glo - ri - am! Mu - si - ca ad mai -

D.S. (al Fine)

21 Solo: Can - te - mus mu - si - cam!

si - ne _____ mu - si - ca nul - la vi - ta. _____
o - rem De - i, ad mai - o - rem De - i glo - ri - am! _____

si - ne si - ne mu - si - ca nul - la vi - ta, nul - la vi - ta. _____
o - rem, ad mai - o - rem, ad mai - o - rem De - i glo - ri - am. _____

INFO Lorenz Maierhofer und der Verlag HELBLING widmen diese Notenausgabe den steirischen Chorsängerinnen und Chorsängern anlässlich der „Chorweltmeisterschaft der Jugend 2011“. Großes Offenes Singen mit Lorenz Maierhofer am Mittwoch den 13. 7. 2011, 15–16 Uhr, im Grazer Landhaushof.

premiere
 UNSERE NEUEN CHÖRE
 STELLEN SICH VOR

VIERGESANG »VOCAL WEST«

VIERGESANG
 »VOCAL WEST«

ZUSAMMENSETZUNG:
 Maria Neumann (Sopran)
 Gertrude Rošker (Alt)
 Anton Kanizsaj (Tenor)
 Werner Adam (Bass)
 KONTAKT:
 Maria Neumann
 (Chorleitung)
 Tel: 03144/4730
 maria.neumann@tele2.at

»Singen wischt den Staub von der Seele« ... und bringt den Himmel näher. Christoph Lehmann steht dem Viergesang »vocal west« mit einem schönen Motto zur Seite. »Wie im Himmel fühlen wir uns, wenn unsere Stimmen zusammenklingen und wir bedauern, dass wir uns nicht schon früher getroffen haben.« »vocal west« sind – vokal gesehen – „alte Hasen“, die mit viel Enthusiasmus die steirische Chorszene bereichern, sind sie doch alle vier – Anton Kanizsaj, Karl Laczaj, Gertrude Rosker und Maria Neumann – in namhaften Chören aktiv.

Musikalisch hat es zwischen den Vieren bei einem romantischen Abend »gefunkt«: »Bei einer Geburtstagsfeier und bei der ‚Abendstimmung‘ von Alarich Wallner haben wir uns gefunden«, erzählen die Chormitglieder heute noch gerne. Damals noch als »VierCant« sangen sich zunächst Toni Kanizsaj, Maria Neumann, Gertrude und

Günter Rosker in die Herzen ihrer Zuhörer, bis das Schicksal tragisch eingriff und Günther Rosker bei einer Bergtour mitten aus dem Leben riss. Seit Herbst 2007 steht der »Computerfachmann« Werner Adam als sonorer Bass den Sängern im »wilden Westen« mit Rat und Tat zur Seite – und legte damit den Grundstein zur Gründung von »vocal west«. Was folgte, war eine Erfolgsgeschichte, die ihresgleichen sucht: Die Vier wurden zu CD-Aufnahmen eingeladen, nahmen dreimal am Pischelsdorfer-Turmsingen teil, waren bei einer Aufnahme mit dem bayrischen Fernsehen präsent, bestritten ein Turmsingen in Vivaro (Italien) und ein Kirchturmsängerfest am Hauptplatz in Pischelsdorf (zum Nachlesen und Nachhören gibt es die *Projekte im Internet unter <http://www.turmsingen.at>*). Und manchmal – wenn es grad passt – greifen sie zu Instrumenten und verwandeln sich in »vocal west nebenbei« mit Gitarre, Flöte und Zither. Nicht nur das macht sie musikalisch universell einsetzbar: »Im Jährlauf, zur Weihnachtszeit, bei Geburtstagsfeiern, bei Begräbnissen, Taufen oder Hochzeiten, bei Bedarf auch bei Scheidungen sind wir singend zur Stelle«, schmunzeln die Vier und blicken voll Tatendrang in eine ereignisreiche Zukunft.



premiere

CHOR DER HLW SOZIALMANAGEMENT

»Freunde sind Engel, die uns auf die Beine helfen, wenn unsere Flügel vergessen haben wie man fliegt«, besagt ein weises Sprichwort. »Ja, wir sind gute Freunde geworden, denn das gemeinsame Singen verbindet uns«, ist der Tenor, wenn man die Chormitglieder an der HLW für Sozialmanagement befragt, »und darüber hinaus ist es schön zu sehen, dass wir mit unserem Gesang so vielen Menschen Freude bringen können«. Ein wunderbares Motiv dieser Schule, die von Weltoffenheit, Toleranz, Respekt und interkulturellem Verständnis geprägt ist. Engel sind die Mädchen fürwahr, denn sie verwandeln jedes schulische Fest in ein herzliches Ereignis. »Seit 1948 ist es uns ein großes Anliegen, als katholische Privatschule mit ökumenischer Weite, christliche Werte im täglichen Miteinander zu leben«, beschreibt Chorleiterin Regina Antensteiner das Leitbild der Schule. Sie hat vor einem Jahr die Leitung des Schulchors übernommen und ist begeistert von den individuellen Persönlichkeiten ihrer 20 jugendlichen Sängerinnen, die aus allen Teilen der Steiermark stammen.

»Unsere jährlichen Fixpunkte sind die Gestaltung der schulischen Gottesdienste, sowie das Singen in verschiedenen Caritas Einrichtungen: Das Nikolaussingen im Altenpflegeheim St. Peter sowie das Muttertagssingen im Altenpflegeheim in Strassgang. Heuer haben wir außerdem die Vernissage des Künstlers Willi Arndt gestaltet und ein Konzert organisiert, welches im kleinen Rahmen am 24. Mai 2011 in der Aula der Schule stattfand. Zum Hören gab es ein bunt gemischtes Programm aus Pop, Musical, Weltmusik und Volksliedgut«, erzählt Regina Antensteiner mit leuchtenden Augen und fiebert schon gemeinsam mit ihren Chorschützlingen den nächsten Konzerten entgegen.

CHOR DER STADTPFARRKIRCHE GRAZ

Jede Pfarre hat ihren eigenen Kirchenchor. Auch in der Grazer Stadtpfarre ist das nicht anders. Damit wären aber schon alle wesentlichen Gemeinsamkeiten zwischen dem Chor der Stadtpfarrkirche und einem gemeinen Kirchenchor angeführt. Denn veranstaltet man



Soziales Singen: Die stmmkräftigen Damen und Herren des Chores der HLW Sozialmanagement

abseits des Gottesdienstes anderswo bestenfalls Liederabende, so trumpft der junge etwa 30 Sänger umfassende Klangkörper mit prächtigen Oratorien und Sakralwerken, wie Bachs Magnifikat oder Mozarts Requiem, auf. Und auch was das Alter des Chores anbelangt, so übertrumpft man in der Stadtpfarre das Gros der Anderen, immerhin blickt die Kirchenmusik an der Stadtpfarrkirche auf eine über 500-jährige Tradition zurück. Dabei spielte auch der Chor stets eine wichtige Rolle in der Gestaltung der Liturgie und bei Aufführungen großer Oratorien.

Vor 13 Jahren übernahm Andrea Fournier die Leitung der Sängerinnen und Sänger, die mit großer Begeisterung in bewährter Manier das kulturelle Erbe ihrer Sängerinnen fortführen. Ja, mehr sogar: Seit 2000 arbeitet der Chor mit einem Instrumentalensemble auf Originalinstrumenten zusammen. Als Konzertmeister konnten sogar die international renommierten Barockgeiger Susanne Scholz und Dario Luisi gewonnen werden. Um stets die hohe Qualität zu gewährleisten, setzt man in der Stadtpfarre auf eine eigene Ausbildungsschiene. Frei nach dem Motto: »Junge Stimmen sind wichtig, wenn man rechtzeitig drauf schaut, dass man sie hat, wenn man sie braucht«, wird angehenden Sängern der Umgang mit der Stimme im Jugendchor, im Kinderchor und bei den Stadtpfarrkücken (dem Kinderchor für die ganz Kleinen) beigebracht. Neu ist auch die Einführung des sogenannten Känguruh-Chores, der Müttern und Vätern während der Karenzzeit die Möglichkeit gibt, ihrer sängerischen Passion nachzukommen:

CHOR DER HLW SOZIALMANAGEMENT

CHORLEITUNG:

Mag. Regina Antensteiner

KONTAKT:

Mag. Regina Antensteiner

Tel.: 0650 / 9111421

Mail:

regina_antensteiner@hotmail.com

CHOR DER STADT- PFARRKIRCHE GRAZ

CHORLEITUNG:

Mag. Andrea Fournier

KONTAKT:

Mag. Andrea Fournier

Mesnergasse 3

A-8010 Graz

Telefon: 0316/827422

Mail: andrea.fournier@gmx.at



**KÄNGURUH-CHOR
DER STADTPFARR-
KIRCHE GRAZ**

CHORLEITUNG:
Mag. Andrea Fournier
KONTAKT:
Mag. Andrea Fournier
Tel.: 0 699 / 10 66 21 00
Mail:
andrea.fournier@gmx.at

KÄNGURUH-CHOR
(Chor für Mamas/Papas und ihre Babys)

Andrea Fournier, selbst Mutter von drei Mädchen, Chorleiterin und Organistin an der Stadtpfarrkirche Graz und Leiterin der Singschul' der Oper Graz setzt eine völlig neue Choridee um. Da mit der Geburt eines Kindes viele Mütter/Väter aus verschiedenen Gründen eine Pause beim Chorsingen machen, soll es eine Möglichkeit geben, diese Zeit zu überbrücken. Mütter/Väter sollen ihrem Hobby Chorsingen auch mit ihren Babys zu einer „kinderfreundlichen“ Zeit nachkommen können. Der »Känguruh-Chor der Stadtpfarrkirche Graz« probt ab Schulbeginn im Herbst 2011 vormittags von 9.30 –

11 Uhr im Pfarrsaal, der natürlich babygerecht (Stillecke, Wickelmöglichkeit, Krabbeldecken, Spiel-sachen etc.) gestaltet ist, damit sich Mama/Papa und Baby wohlfühlen können. Es wird die Literatur für die Auftritte des Stadtpfarrchores erarbeitet, gemischt mit Liedern für Babys/Kleinkindern. Wie wichtig Musik für die Entwicklung der Kinder ist, ist wissenschaftlich erwiesen. So können bei diesem Chor die Eltern beim Chorsingen in Übung bleiben und die Babys zum Gesang spielen, schlafen usw. Ein spannendes Vorhaben, auch für die Chorleiterin ... Musikalisches Ziel wird die Erarbeitung von Teilen des Weihnachtoratoriums von J.S. Bach sein, das gemeinsam mit anderen Chören am 4. Dezember 2011 in der Mariahilferkirche unter der Leitung von Ernst Wedam zur Aufführung gelangen wird.

SINGKREIS LASSNITZTHAL

12 Jahre schon versorgt der Singkreis Laßnitzthal seine Heimat mit Schönklang, der jeder Veranstaltung erst den richtig festlichen Touch gibt. Wen wundert es da, dass die singfreudigen Damen und Herren gerne zu Feiern, Hochzeitsmessen, Einweihungen und Konzerten gebucht werden – ja, sie sind aus dem örtlichen Kulturgeschehen nicht mehr wegzudenken. Die Wolken am Sängerhimmel verfinsterten sich jedoch, als



**SINGKREIS
LASSNITZTHAL**

CHORLEITUNG:
Leonhard Stampfer
KONTAKT:
Gerti Aftnerberger
Tel.: 0664/2759964
Anni Posch
Tel.: 0664/3308875

Prof. Geigl, der den Chor von Beginn an leitete, mit seinem wohlverdienten Ruhestand liebäugelte und den Taktstock zurücklegte. Doch schnell war mit Leonhard Stampler ein Absolvent des Chorleiterlehrganges am J.J. Fux-Konservatorium zur Stelle, der das entstandene Vakuum an der Spitze des Chores auffüllte. Seitdem leitet er mit viel Geschick die musikalischen Agenden der 16 Frauen und 6 Männer starken Sängerschar, bei der auch jugendlicher Elan und gute Laune nicht zu kurz kommen. Selbstverständlich steht aber die Musik und das Singen bei dem 22-Stimmen-starken Klangkörper im Mittelpunkt. Im Repertoire des Chores findet sich alles, was das Sängherz begehrt: Religiöse Lieder, nationale und internationale Volkslieder, Evergreens, u.v.m. Derzeit probt man schon eifrig am Programm des Frühlingfestes, bei dem der Chor auch die Hl. Messe umrahmt, für den 3. Juli wurde man gar zur Einweihung des neuen Gemeindehauses engagiert und auch im September, beim Fest der Region, wurde bereits um die Dienste der Lassnitzthaler angefragt.

Auch wenn man derzeit nicht krampfhaft auf Suche nach Verstärkung ist, ist für stimmgewaltige und singfreudige Damen und Herren im Chor immer noch Platz. Wenn Sie also Lust am Singen verspüren, kommen Sie jeden Dienstag, pünktlich um 20 Uhr, in unseren Probenraum im Gemeindehaus Laßnitzthal. 22 Sänger und ein Chorleiter würden sich freuen.



BITTE MELDEN!

Der Singkreis Burgau ist auf der Suche nach einem neuen Chorleiter. Interessierte werden gebeten, sich bei Elisabeth Poller unter deren Mobil-Telefonnummer 0664 / 3975516 oder unter der Mailadresse elisabeth.poller@gmx.at zu melden.

Der Obmann des Singkreises Eppenstein (gem. Chor), Manfred Burböck, ist mit seinem Chorleiter, der per Mitte 2012 sein Amt aus privaten Gründen zurücklegen wird, auf der Suche nach einem Chorleiter bzw. Chorleiterin. Infos gibt es unter der Mailadresse manfred.burboeck@ainet.at, auch für telefonische Rückfragen ist Manfred Burböck erreichbar. Tel.: 0664/5154212

IHRE MEINUNG IST UNS WICHTIG

»Gegen Angriffe kann man sich wehren, gegen Lob ist man machtlos«, sagte schon Sigmund Freud vor hundert Jahren. Aber Spaß beiseite, was Leser vom CHORjournal halten, ist der Redaktion des Chorjournals besonders wichtig. Ob es der Wunsch ist nach mehr Information rund um die Stimme, wie man sich selbst am besten einsingt, welche CD-Neuerscheinungen es gibt und welche internationalen Highlights und Konzerte wann und wo von statten gehen, die Redaktion ist für jede Anregung dankbar. Oder soll die Liederschiene im CHORjournal verstärkt ausgebaut werden? Oder drückt der Schuh bei einigen den Sängerbund betreffenden Dingen?

In der kommenden Ausgabe des CHORjournals möchten wir zudem eine Rubrik einführen, die in etwa den Leserbriefen in den Zeitungen entspricht. Künftig sollen auch Mitglieder des Sängerbundes die Möglichkeit haben, über das Magazin Fragen und Anliegen an den Vorstand zu richten, der auf diese dann antwortet. So möchten wir seitens der Redaktion unseren Beitrag zur Verbesserung der Kommunikation zwischen Sängerbundleitung und -basis leisten.



laudatio

EHRE, WEM EHRE GEBÜHRT
JUBILÄEN & AUSZEICHNUNGEN

CHORJUBILÄEN

- 125 Jahre **MGV »Erzherzog Johann« Mautern**
125 Jahre **Jakob Wöhrer Chor Gratkorn-Gratwein**
120 Jahre **GV Kraubath a.d. Mur**
100 Jahre **Zirbenlandchor MGV Obdach**
100 Jahre **Gesangverein Birkfeld**
90 Jahre **MGV Mooskirchen**
90 Jahre **Hafner Chor Maria Lankowitz**
60 Jahre **Singkreis Maria Buch**
25 Jahre **Singkreis Hirscheegg**

GOLDENE EHRENNADEL DES ÖSTERREICHISCHEN CHORVERBANDES

- Adolf MAYER (*Sängerrunde Spielberg-Sachendorf*)
Klaus CINIBULK (*Sängerrunde Scheifling/St. Lorenzen*)
HSOL Karin SONNLEITNER (*Singkreis Maria Buch*)

SILBERNE EHRENNADEL DES ÖSTERREICHISCHEN CHORVERBANDES

- Mag. Brigitte STRUSCHKA (*GV Birkfeld*)
Dr. Wolfgang STRUSCHKA (*GV Birkfeld*)
Eduard STANGL (*MGV Kirchberg a.d. Raab*)
Helmut LEITINGER (*Kärntnerchor Judenburg*)
Karl HARTMANN (*GV Birkfeld*)

- Werner RÖTHEL (*GV Birkfeld*)
Alfreda TANZER (*GV Birkfeld*)

EHRENBRIEF FÜR 60 JAHRE SÄNGERTÄTIGKEIT

- Karl SCHUSTER (*MGV »Alpenland« Mariazell*)
Johann WIELAND (*Singkreis Maria Buch*)
Anna KAMMERSBERGER (*GV Oberwölz*)

EHRENBRIEF FÜR 50 JAHRE SÄNGERTÄTIGKEIT

- Karl BRANDL (*GV Feldbach*)
Ingrid STÖSSL (*GV Feldbach*)
Herta THALLER
(*GV Feldbach*)



Josefine LIPSCHA (GV Bad Radkersburg)
 Marianne ZANGGER (GV Bad Radkersburg)
 Walter GSÖLLPOINTNER (MGV Admont)

NEUZUGÄNGE CHÖRE

- **Chor der Stadtpfarrkirche Graz** (Ltg.: Andrea Fournier)
- **Chor der HLW Sozialmanagement** (Ltg.: Regin Antensteiner)
- **Viergesang »Vocal west«**
- **70 Meistersinger Chöre** (Schulchöre aus der Steiermark)

Volksschulen: VS Deutschlandsberg, VS Pongrazen, VS II Feldbach, VS Mitterdorf, Kernstock VS Hartberg, VS St. Stefan i. Rosental, VS Eggersdorf, MVS Selzthal, VS Pischelsdorf, VS Graz Jägergrund, VS Puch bei Weiz, VS Bad Waltersdorf, VS Deutschfeistritz, VS Ratschendorf, VS Leibnitz - Linden, VS Hönigtal, VS Radmer, VS Engelsdorf, VS St. Margarethen an der Raab, VS Wies, VS St. Michael, VS Preding, VS Gnas, VS Seiersberg, VS Gratwein, VS Eisbach-Rein, VS Graz/St. Peter, VS Ilz, VS Gössendorf, VS St. Stefan ob Leoben, MVS Edelschrott, VS Stallhofen, VS Kraubath, VS St. Radegund, VS Ratten

Hauptschulen/Neue Mittelschulen: MHS Mitterdorf, HS / RS Arnfels, HS I Schladming, Gerlitz HS und MHS Hartberg, HS Wildon, HS Anger, Musium Birkfeld, MHS Weiz II, MHS Mautern, HS Gleinstätten, HS Weißkirchen, NMS Ferdinandeum, HS Stein/Enns, NMS / MHS Edelschrott, HS Unterpremstätten, MHS Musium Hausmannstätten, HS / RS St. Stefan/Rosental, HS Preding, HS II Bad Aussee

Gymnasien/AHS: Stiftsgymnasium Admont, Abteigymnasium Seckau, BG / BRG Leibnitz, Ursulinen, Akademisches Gymnasium, HIB Liebenau, BG Körösi, Bischöfliches Gymnasium, BG / BRG Knittelfeld, BG / BRG Leoben, BAKIP Judenburg, BAKIP Mureck, BRG Kepler, BG BRG Köflach, Musikgymnasium Graz, WIKU Sandgasse, BORG Birkfeld

GOLDENES EHRENZEICHEN DES STEIRISCHEN SÄNGERBUNDES

Reinhold MÜHLHAUSER (Stadtchor Fürstenfeld)

EHRENOBFRAU DES STEIRISCHEN SÄNGERBUNDES

Dr. Christine HECKEL

EHRENNADEL DES STEIRISCHEN SÄNGEBUNDES FÜR 40 JAHRE SÄNGERTÄTIGKEIT

Eduard STANGL MGV (Kirchberg a.d. Raab)
 Gerhard GINDL (MGV Admont)

Ing. Albert LOGAR (MGV Admont)
 Helmut HAFNER (MGV »Erzherzog Johann« Mautern)
 Josef KONRAD (MGV Mooskirchen)
 Franz ROLL (MGV Mooskirchen)
 Franz FEIEL (MGV Stadl a.d. Mur)
 Helga FUCHSBERGER (GV Feldbach)
 Anni KOLLER (GV Feldbach)

EHRENNADEL DES STEIRISCHEN SÄNGEBUNDES FÜR 25 JAHRE SÄNGERTÄTIGKEIT

Dr. Bruno AIGNER (MGV Admont)
 Mag. Albert WONASCHÜTZ (MGV Admont)
 Friedl LAZARUS (MGV Mooskirchen)
 Barbara OBERMANN (Liedertafel »Erzberg« Eisenerz)
 Stefanie NÖST (GV Bad Gleichenberg)
 Josef PUTZ (GV Bad Gleichenberg)
 Josef GRADISCHNIG (GV Feldbach)
 Hermine HATZL (Singkreis Halbenrain)
 Marianne TAMTÖGL (Singkreis Halbenrain)
 Annamaria ZIEGLER-BENKO (Singkreis Halbenrain)
 Gertrude HAAS (Singkreis Hirscheegg)
 Herta KLÖCKL (Singkreis Hirscheegg)
 Gertrude KOPP (Singkreis Hirscheegg)
 Anna OFNER (Singkreis Hirscheegg)
 Bernhard OFNER (Singkreis Hirscheegg)
 Anna Maria SCHMOLLI (Singkreis Hirscheegg)
 Ida SCHMOLLI (Singkreis Hirscheegg)
 Raimund SCHMOLLI (Singkreis Hirscheegg)
 Julia STEIRER (Singkreis Hirscheegg)
 Alfred JÖRG (MGV St. Michael/Obertstmk.)
 Herbert DIETHART (MGV Weißkirchen)
 Peter PLATTNER (MGV Weißkirchen)
 Willi FREIGASSNER (MGV Weißkirchen)
 Irmgard HERMANN (Singkreis Lannach)
 Maria KONSCHIEGG (Singkreis Lannach)
 Franz MAIER (Zirbenlandchor MGV Obdach)
 Elisabeth KONRAD (Mariazeller Liedertafel)
 Maria STAMFEST (Mariazeller Liedertafel)
 Rudolf WOLZ (MGV St. Peter Freienstein)
 Heinz PERISUTTI (MC-DKW-Voitsberg)

TODESFÄLLE

Gerhard DITTRICH
 (ehemaliger Bezirksobmann des Sängerbezirkes Graz-Stadt)
 Rudolf WEISS (Bezirksobmann-Stellvertreter des Sängerbezirkes Mürzzuschlag)

aufg'sungen

AUFSTEIRERN AM 18. SEPTEMBER 2011
DAS STEIRISCHE FEST WIRD 10 JAHRE

frisch, saftig, steirisch

Was wäre der kommende Herbst ohne Aufsteirern? Bereits zum zehnten Mal findet sich am Sonntag, den 18. September 2011 die gesamte Steiermark in der Grazer Innenstadt ein, um sich von ihrer urtümlichsten Seite zu präsentieren. Ab 10.30 Uhr spielt sich 's in den Gassen, Straßen und auf den Plätzen herzerfrischend brauchtümlig ab. So riecht, klingt und schmeckt die Steiermark! Aufsteirern ist ein Fest für all jene, die steirisch denken, leben, reden, singen, tanzen oder einfach nur das typisch »Steirische« lieben. Einen Tag lang wird die Grazer Altstadt zur Bühne, kurzum zum Dorfplatz, wenn über 2.500 Mitwirkende durch die Vielfalt der grün-weißen Volkskultur einladen und den bis zu 100.000 Besuchern wahrlich Großartiges geboten wird.

Auch die steirischen Chöre sind bei der Jubiläumsveranstaltung mit von der Partie: Wieviel es letztendlich sein werden, steht zwar noch nicht fest, mit Gewissheit aber darf man davon ausgehen, dass die stimmungsgewaltigen Gruppen des Steirischen Sängerbundes auf den Plätzen und Gasen der Grazer Innenstadt für guten Ton sorgen werden. Und auch die tausenden Besucher haben etwas davon: Ihnen wird ein Stück steirische Gesangstradition näher gebracht. Auf zahlreichen Bühnen und Tanzböden wird das Zusammenspiel von Tanz, Musik, Gesang, Unterhaltung und Geselligkeit, von Tracht, Dichtung, Theater und Handwerk – somit die gesamte Breite steirischer Volkskultur aufgezeigt. Viele Stationen mit unterschiedlichen Schwerpunkten gibt es auch für die kleinen Gäste. Und wer mit gesundem Appetit zum Aufsteirern kommt, hat einfach mehr davon. Es gibt alles, was der steirische Gaumen begehrt! Tanzen, singen, jodeln, schlendern oder sich durch diesen Tag kosten und das Aufsteirern als das erleben, was es ist: ein genussvoller steirischer Abenteuertag!

Info: Aufsteirern – das Steirische Fest
am 18. September 2011
Kontaktinfobüro Aufsteirern
Wickenburggasse 32, A-8010 Graz
Tel.: +43 316/22 52 38, F: DW 15
E-mail: kontakt@aufsteirern.at



aufg'sungen

anger- &
kantentreffen

Samstag 18. Juni	Trieben Freizeitheim	19.30 Uhr	SÄNGER- UND MUSIKANTENTREFFEN Sprecher: Sepp Loibner Mitwirkende: Chorgem. Trieben, Roslkern, Die Vielsaitigen, Schoffeichtkogloscher, Sonnberg Sängerrinnen
Samstag 25. Juni	Frannach Kultursaal	19.30 Uhr	SÄNGER- UND MUSIKANTENTREFFEN Sprecher: Daniel Neuhauser Mitwirkende: MGV Kirchbach, Singkreis Frannach, Grabenland Buam, Guggi-Buam, Markus Stradner & Bettina, Kirchbacher Jodler Quartett
Samstag 3. September	Fischbach Teufelsteinsaal	19.00 Uhr	»ÄGYDIKIRTAG« Sprecher: Ernst Zwanzleitner Mitwirkende: Spafudla, Altsteirertrio Froihofer, Fischbacher Weisenbläser, Kärntner Viergesang, Stallhofner Dreigesang, Fischbacher Poscher
Freitag 9. September	Schwanberg Mehrzweckhalle	20.00 Uhr	SÄNGER- UND MUSIKANTENTREFFEN Sprecher: Karl Lenz Mitwirkende: Pichler Hans und seine Musifreunde, Margrets Musi, Männersextett »Gestern und Heut«, Tripl Musi, Die 3 Andern (Bayern)
Samstag 10. September	Hengsberg Hengstzentrum	20.00 Uhr	SÄNGER- UND MUSIKANTENTREFFEN Sprecher: Bernd Pretenthaler Mitwirkende: Florianer Tanzbodenmusi, Südsteirische Bratlmusi, Hallertauer Tanzbodenfeger (Bayern), Männersextett »Gestern & Heut«, David Johannes Siebenhofer (Sieger Harmonikawettbewerb 2010)
Freitag 23. September	St. Johann/ Hohenburg Mehrzweckraum der VS	19.30 Uhr	SÄNGER- UND MUSIKANTENTREFFEN Sprecher: Karl Lenz Mitwirkende: Kirchenchor St. Johann ob Hohenburg, Die Sandler, Steirische Bläs, Florianer Tanzbodenmusi
Samstag 24. September	Oberwölz Pausenhalle der MHS	20.00 Uhr	SÄNGER- UND MUSIKANTENTREFFEN Sprecher: Paul Prattes Mitwirkende: Perstl Viergesang, Dreiländer Tanzmusi, Familienmusik Gitschthaler
Samstag 1. Oktober	Hainersdorf/Ilz Georgshalle	19.30 Uhr	SÄNGER- UND MUSIKANTENTREFFEN Sprecher: Daniel Neuhauser Mitwirkende: Die Lafnitztaler Musikanten, Stona Sänger, Stroßngrobnmusi, Die Brüada, Die Grafendorfer, Die jungen Hainersdorfer
Freitag 7. Oktober	Obdach Hauptschule	19.30 Uhr	SÄNGER- UND MUSIKANTENTREFFEN Sprecher: Sepp Loibner Mitwirkende: Kleingruppe des Zirbenlandchores Obdach, Elementisch-Steirisch, Zirbensaiten, Murtaler Klarinettenmusi, Bläserquartett des Musikvereines Obdach, Zirbenzwerge (Harmonikaensemble)
Samstag 15. Oktober	Vorau Aula der HS	19.00 Uhr	SÄNGER- UND MUSIKANTENTREFFEN Sprecher: Franz Putz Mitwirkende: Kärntner Viergesang, Birkfelder 5, Vokalensemble »envoc«, Flügelhornduo Oberleitner (Tir.), Harfenduo Bauregger-Roithmaier (Bay.), Tannkappenmusi (Sbg.)
Sonntag 16. Oktober	Wenigzell/Vorau Pfarrkirche	9.00 Uhr	MUSIKANTENGOTTESDIENST Mitwirkende: Teilnehmer des Sänger- und Musikantentreffens vom Vortag
Freitag 21. Oktober	Kammern Heimatsaal	19.30 Uhr	SÄNGER- UND MUSIKANTENTREFFEN Sprecher: Karl Lenz Mitwirkende: Liebochtaler Tanzgeiger, Murtaler Klarinettenmusi, GV Kraubath, Familienmusi Hubmann, Kalwanger Viergesang, Steirische Tanz- und Schuhplattlergruppe Triebenstoana, Aufi-Owi Musi
Samstag 22. Oktober	St. Margarethen bei Knittelfeld Festsaal	19.30 Uhr	SÄNGER- UND MUSIKANTENTREFFEN Sprecher: Bernd Pretenthaler Mitwirkende: Männerchor Rachau, WASNIXBRASS, Hausmusik Fössl-Rinner, Perstl Viergesang
Freitag 28. Oktober	Bad Mitterndorf Grimminghalle	19.30 Uhr	SÄNGER- UND MUSIKANTENTREFFEN Sprecher: Ernst Zwanzleitner Mitwirkende: Hollerschnapsuzla, MIA-Musik, Zwanzleitner Musi, Hinterberger Viergesang, Geschwister Friedrich
Samstag 29. Oktober	Hieflau Mehrzweckhalle	19.00 Uhr	SÄNGER- UND MUSIKANTENTREFFEN Sprecher: Ernst Zwanzleitner Mitwirkende: Hartl Musi, Die Zwiegrabler, Männergesangverein Hieflau, Eisenerzer Dreigesang, Hieflauer Tanzmusi



musik ohne grenzen

Zur Erinnerung und Anregung wird auf bereits angekündigte Chorereignisse verwiesen. Bitte beachten Sie auch jene Aktivitäten, die in den bereits erschienenen Heften veröffentlicht wurden. Auf der Homepage finden Sie diese unter www.stsb.chormusik.at/de/journal/index.php Zahlreiche weitere Hinweise finden sich auf der Homepage von Europa Cantat www.europacantat.org und unter www.chormusik.at. Anfragen an den Chorverband Österreich (info@chorverband.at) bzw. an das Büro des Steirischen Sängerbundes (stsb@chormusik.at).

10. – 17.
JULI
2011

1ST CHORWELTMEISTERSCHAFT DER JUGEND

Graz / Österreich

Die World Choir Games in Graz waren bisher eine der größten INTERKULTUR-Veranstaltungen. Die Lage der Stadt im Herzen Europas und die gastfreundliche Atmosphäre zogen die rund 20.000 Teilnehmerinnen und Teilnehmer aus 93 Nationen in ihren Bann. Die 1. Chorweltmeisterschaft für die Jugend ist speziell für Kinderchöre, Jugendchöre und Chöre junger Erwachsener aus aller Welt konzipiert. Steirische Jugendchöre werden bei diesem »Festival der Stimmen« mitsingen und sich mit der Jugend der Welt in Freude und Freundschaft begegnen.

INFORMATIONEN: Wer Genaueres wissen möchte, besucht die offizielle Webseite dieser Veranstaltung unter:
graz2011.interkultur.com/index.php?id=1601&L=1
Für aktive Interessierte finden sich Anregungen auf:
<http://www.facebook.com/wcc2011>

14. – 18.
SEPT.
2011

INTERNAT. CHORTAGE AMSTERDAM

Amsterdam / Niederlande

Teilnehmer werden Chöre aus der ganzen Welt sein. Eingeladen sind alle Chöre (Männer-, Frauen-, Gemischte-, Gospel, Jugendchöre usw.), die sich für das Konzert im Mary Dresselhuys Saal des DeLaMar Theaters Amsterdam bzw. auch für das Open Door Konzert in der Westerkerk (berühmtester Kirche von Amsterdam) anmelden können.

INFORMATIONEN: Ende der Anmeldungen: den 1. April 2011
Näheres unter: info@eventtours.nl (oder auch:
Tel.: +31/46/4106565)

21. – 24.
SEPT.
2011

INT. FOLKSONG CHOIR COMPETITION

Barcelona / Spanien

Der Wettbewerb ist für Männer-, Frauen-, Jugend-, Kinder-, Gospel- und gemischte Chöre. Die Chöre müssen Volkslieder aus ihrem Heimatland ohne Pflichtstück oder bestimmten Schwierigkeitsgrad aufführen, mindestens eines davon muss aus dem europäischen Sprachraum stammen. Der Wettbewerb wird in der wunderschönen Kirche Santa Maria del Pi, im historischen »Barrio Gotico« von Barcelona, stattfinden und mit einer grandiosen spanischen »Fiesta« ausklingen, die ebenso wie der Wettbewerb eine wunderbare Gelegenheit für die Chöre aus aller Welt zum gegenseitigem Kennenlernen bieten. Für die Chöre, die nicht am Wettbewerb teilnehmen möchten, gibt es eine spezielle Festivalskategorie ohne Wettberwerbsteilnahme.



INFORMATIONEN: Da das Festival unter der Patronanz der Associazione Internazionale amici della musica sacra (www.amici-musicasacra.com) steht, stammen auch die Kontakte aus Italien: Vittoria Assettati, Courtial International Via Paolo VI, 29 - 00193 Roma - Italia
Tel: +39 06 6889951; Fax: +39 06 68308568
e-Mail: info@courtial-international.it

**18. NOV.
– 19. DEZ.
2011**

13. INTERNATIONALES ADVENTSINGEN

Prag / Tschechien

Seit 1999 zieht die »Goldene Stadt« in der Adventszeit mit ihrer musikalischen Tradition jeden Besucher in ihren Bann. Ob auf dem Weihnachtsmarkt am Altstädter Ring, einem der schönsten Plätze Europas oder in den herrlichen Konzertsälen und Kirchen der Stadt.

TERMINE: Mehrere Termine stehen für die Teilnehmer zu Auswahl: 18. – 21. November 2011, 25. – 28. November 2011, 02. – 05. Dezember 2011, 09. – 12. Dezember 2011, 16. – 19. Dezember 2011

KONTAKT: www.musicandfriends.net

**24. – 28.
MAI
2012**

2. INTERNATIONALE CHORTAGE IN BERLIN

Berlin / Deutschland

Das Festival findet statt im berühmten Kammermusiksaal der Berliner Philharmonie am 27. Mai 2012 statt. Auf Wunsch kann beim Open Door Konzert in der Matthiaskirche mitgewirkt werden.

TERMINE: Reisedaten vom 24. oder 25. bis zum 28. Mai 2012
INFORMATIONEN: info@eventtours.nl
<http://www.eventtours.nl/Chorfestivals.htm>

**27. JULI –
5. AUG.
2012**

EUROPA CANTAT XVIII

Turin / Italien

Die italieneische Metropole rüstet sich für das musikalische Großereignis im kommenden Jahr. Chöre, Vokalgruppen und Einzelsänger aus aller Welt sind geladen, in mehr als 40 Ateliers, die jedes musikalische Genre abdeckt teilzunehmen. Außerdem gibt es noch ein gesondertes Programm für Komponisten und Chorleiter. Das Ergebnis wird in mehr als 100 Konzerten hörbar gemacht, regelmäßig am Abend findet ein offenes Singen am Hauptplatz von Turin statt.

INFORMATIONEN: www.europacantat.org

**30. MAI
– 3. JUNI
2012**

INTERNATIONALE CHORTAGE DUBLIN

Dublin / Irland

**30. MAI
– 3. JUNI
2012**

INTERNATIONALE CHORTAGE DUBLIN

Dublin / Irland

INFORMATIONEN: Auskunft über beide 2012 stattfindenden Choevents erteilt Günther Lange, EventTours,
Tel.: +31-46-4106565, www.eventtours.nl



nota bene

WO MAN SINGT -
DASS ES KLINGT

VERANSTALTUNGEN DES STEIRISCHEN SÄNGERBUNDES

Info & Anmeldung:
Steirischer Sängerbund
Landhausg. 12/III, 8010 Graz
Telefon: 0 316 / 8299250
Mail: stsb@chormusik.at

FORTBILDUNGSANGEBOTE

- »Sing und Dirigierwoche«, 23. bis 30. Juli 2011 im Schloss St. Martin/Graz
- »Familien Sing und Sportwoche« 31. Juli bis 6. August 2011
- »Chorleitertag« 1. Oktober 2011 KUG Graz
Themen: »Kinder, Jugendliche, Erwachsene sin-

gen auch gemeinsam«, »Medizinisches, Ernährung, Lebensweise fördern das Wohlbefinden und damit auch das Singen«, »Gutes Miteinander und das auch für andere«, Initiative Albert Schweitzer: »Steirer singen, musizieren und lesen für Steirer«



GENUSSVOLLES SINGEN

»Wer nicht genießt, wird ungenießbar«, singt schon der Liedermacher Konstantin Wecker. Und recht hat er. Wer also im nahenden Sommer aufgrund der fehlenden Chorproben unter Entzugserscheinungen leidet und zudem das Bedürfnis hat, das Leben in vollen Zügen zu genießen, dem kann vom 31. August bis 4. September geholfen werden: Dann nämlich lädt Dirigent, Chorleiter und Jungwinzer Erich Polz an die Ufer des Traunsees, wo im Schloss Traunsee ein einzigartiges Sing-Wellnesspaket serviert wird. Neben dem Singen im »Kammerchor Leckerbissen« erfährt man in ungezwungener Atmosphäre mehr über die 10 Grundbausteine erfolgreichen Singens, kostet sich beim Spezialitätenabend durch die Schmankerlwelt des oberösterreichischen Salzkammergutes, findet den richtigen Dreh beim Tanzabend und mutiert bei der Weinverkostung des renommierten Winzerhauses Polz zum Philosophen. Sängherz, was willst du mehr!

GENUSSINGTAGE SCHLOSS TRAUNSEE

31. August bis
4. September 2011
Singakademie Graz
Hüblweg 7, A-8041 Graz
singakademie@aon.at
Anmeldeschluss Freitag, 15. Juli
Kosten auf Basis VP:
insgesamt € 188,-

B-DUR GEDENKKONZERTE

Wenn vom 10. – 17. Juli 2011 die 1. Chorweltmeisterschaft der Jugend und der Grand Prix der Chormusik über die Bühne gehen und tausende Sänger aus aller Welt in die Steiermark reisen um, an diesem Treffen teilzunehmen, werden nicht nur in Graz, sondern in allen Bezirken des Landes Begegnungskonzerte organisiert. Sänger aus der Steiermark empfangen internationale Chöre, um mit ihnen gemeinsam bei einem Konzert den Kulturaustausch zu pflegen. Diese, bereits 2008 bei allen Beteiligten besonders beliebten Begegnungskonzerte sind eine ausgezeichnete Werbung für unsere Steiermark. In Erinnerung an unseren langjährigen Obmann des Steirischen Sängerbundes und allzu früh verstorbenen Baldur Heckel werden diese Veranstaltungen »b-dur« Begegnungskonzerte genannt. Einige Termine wurden dank der Arbeit von Karl Nestelberger bereits fixiert, andere befinden sich noch in Arbeit:

- 11. Juli Neumarkt, Thomas Schroll Halle
- 11. Juli Bad Waltersdorf, Kulturhaus
- 12. Juli Gröbming, n.n.
- 12. Juli Weißkirchen, Open Air im Schulhof der Hauptschule Weißkirchen, bei Schlechtwetter im Turnsaal der Schule
- 12. Juli Zettling, Festsaal
- 13. Juli St. Margarethen, Hügellandhalle
- 14. Juli Straden, Kultursaal
- 14. Juli Lannachn, Steinhalle
- 16. Juli Riegersburg, Schokoladenmanufaktur Zotter

ROBERT STOLZ AKADEMIE

Dass die wunderbare und sehr stimmungsvolle Sommersingwoche des »Steirischen Sängerbundes« Sängerinnen und Sängern, Chorleiterinnen und Chorleitern sowie Freunden der Vokalmusik mehr als ein Begriff geworden ist, hat sich herumgesprochen. Dass hier aber auch viele Begegnungen stattfanden und stattfinden die das musikalische und gesellschaftliche Leben nachhaltig beeinflussen, ist weniger bekannt. So auch geschehen bei der Sommersingwoche des vergangenen Jahres.

Landeschorleiter Ernst Wedam und Hans Stolz, der Großneffe des berühmten Steirers Robert Stolz haben sich im wunderbaren Ambiente des Schlosshofes von St. Martin zu einem Gedankenaustausch getroffen. Die beiden Herren arbeiten auf dem Sektor der Unterhaltungsmusik und ganz im Speziellen der Musik Robert Stolzes seit mehr als zehn Jahren intensiv zusammen. Und so kam es dazu, dass bei diesem Treffen die Idee einer »Robert Stolz Akademie« geboren wurde. Diese Akademie soll Musik aller Sparten der Unterhaltung im heiteren und ernsten Bereich fördern. Mit dem Begriff »Fördern« sind da wohl mehrere Aspekte zu berücksichtigen. Kompositionen aus diesen Genres sollen in unterschiedlichsten Besetzungen dem Publikum näher gebracht werden. Formationen von klein bis groß, von »Vokal bis Instrumental« sollen hier Eingang finden. Viele solcher Formationen bestehen bereits. Viel mehr davon müssen aber erst geschaffen werden. So ist es vorderstes Ziel, erstklassige Arrangeure, Bearbeiter und Komponisten zu finden, die diesen musikalischen Schatz »Vokal bis Instrumental« einrichten bzw. neu schaffen. Diese Kunstwerke sollen so gehalten sein, dass sie sing- und spielbar sind, und damit den vielen Singenden und Musizierenden leichter zugänglich werden. Ein leicht bis mittelschwer gehaltenes Werk, schließt ja in keinem Fall aus, dass sie nicht kunstvoll sein können. In der gesamten Musikliteratur gibt es dafür unzählige Beispiele.

KINDERCHORLEITUNG MACHT SCHULE

»Übung macht den Meister« und »In der Jugend liegt unsere Zukunft« heißt es so schön. Blickt man da auf das Angebot des Johann-Joseph-Fux-Konservatoriums in Graz, so braucht man sich um die Zukunft keine Gedanken machen. Aus gutem Grund: Denn an der renommierten Bildungseinrichtung wird derzeit ein Studiengang für Kinderchorleitung und

Auch wird diese Akademie Konzerte, Fortbildungen u.v.m. veranstalten. Der Start dieses Projektes hat bereits begonnen. Die ersten Arrangements sind fertig, manche noch in Arbeit. Viele neue werden dazukommen. Ein unglaublich weites Feld tut sich hier auf. Erste Ergebnisse werden am 17. Juni 2012 in einem Galakonzert mit dem »Salonorchester Robert Stolz« Graz – Wien, der »Grazer Akademischen Philharmonie« dem »Robert Stolz Chor & Ensemble Graz – Wien«, einem großen Projektchor des »Steirischen Sängerbundes« und der »Vokalakademie Styria«, sowie renommierten Solisten unter dem Dirigenten Ernst Wedam präsentiert. Hans Stolz, der Robert und Einzi Stolz über viele Jahre begleiten und wie kaum ein anderer auch erleben durfte, wird als Moderator durch diesen Galaabend führen. Der für das Publikum offizielle Startschuss dieser »Robert Stolz Akademie«, der auch mit dem 150 jährigen Jubiläum des »Steirischen Sängerbundes« zusammenfällt, ist der Beginn einer Reihe verschiedener Konzerte und Veranstaltungen.

Mit der Sommersingwoche des »Steirischen Sängerbundes« hat vieles begonnen, so auch die »Robert Stolz Akademie«. Neben Chorliteratur verschiedenster Epochen und Stilrichtungen werden auch heuer wieder ein paar Perlen von Robert Stolz, in bereits bekannten und kunstvollen Bearbeitungen für Chor mit Klavierbegleitung einfließen.

Wenn sie Wünsche und/oder Anregungen in Bezug auf die »Robert Stolz Akademie« haben, schreiben sie an:

ROBERT STOLZ AKADEMIE

»Robert Stolz Akademie«
z.H. künstl. Leiter Ernst Wedam
Aichfeld – West 15
8670 Krieglach
Mail: ernst.wedam@aon.at
Mobil : 0660/7625161

Robert Stolz, wie man ihn kaum kennt: Jung und mit stattlichem Bart, ganz nach der Mode von 1915



STUDIENGANG FÜR KINDERCHORLEITUNG UND KINDERSTIMMBILDUNG

Info: Claudia Fischer
Tel.: 0316/711250-6175
Mail: kons@stmk.gv.at
Web: www.konservatorium.steiermark.at

Kinderstimm- und Gesangslehre angeboten. Der zweijährige, von Gina Lichtenberg geleitete Lehrgang, der besonders auf Musikschullehrer, Volksschullehrer und Studierende der Instrumental- und Gesangspädagogik abzielt, bietet allen Teilnehmern die Möglichkeit, ihre Kenntnisse im Bereich Stimm- und Kinderchorleitung zu vertiefen. Das Lehrangebot ist auf die Erfordernisse eines pädagogisch richtigen Umgangs mit der Kinderstimme im Schulalltag und des ökonomisch sinnvollen Umgangs mit der Stimme der Lehrperson selbst ausgerichtet. Ziel ist, die Kompetenzen der TeilnehmerInnen für eine nachhaltig wirkende Arbeit mit Kinderstimmen zu entwickeln bzw.

zu erweitern. So finden sich im Unterrichtsplan neben Pflichtfächern wie Didaktik und Methodik der Stimm- und Kinderchorleitung, Liedbegleitung (Klavier/Gitarre), Stimm- und Schlagtechnik und stimmtherapeutische Übungen, auch Wahlfächer mit Improvisation, Tanz und Percussives Musizieren.

Auch wenn der Unterrichtsort mit dem Konservatorium angegeben wird, so finden einige Einheiten auch in der Volksschule St. Peter in Graz statt, wo StudiengangsteilnehmerInnen Hospitation und Praxis absolvieren werden.

MURAU SINGT UND KLINGT



MURAU INTERNATIONAL MUSIC FESTIVAL

21. bis 26. August 2011, Murau
Information: Marko Zeiler
Tel: +43 650 840 1604
Mail: office@mimf.at
Web: www.mimf.at

»Musik verbindet über alle Grenzen hinweg« heißt es so schön. Wer schon einmal Gast bei einem Festival war, kann dies sicherlich bestätigen. Wen wundert es da, dass man auch im obersteirischen Murau ins selbe Horn stößt: »Bringing the world together through music« lautet dort etwa das Motto des heurigen Murau International Music Festival (MIMF), das auch für Sänger interessante Angebote bereithält.

Festivaldirektor Zane Zalis, kanadischer Komponist und Musikpädagoge von Weltruhm, stellt für das MIMF ein Konzertprogramm zusammen, in dem neue Kompositionen sowie Arrangements von moderner Musik mit zeitgemäßen Stimmen und einzigartigen Orchestrationen präsentiert werden.

Dem Abschlusskonzert ist ein Gesangsworkshop vorangestellt, in dem die Lieder gemeinsam mit dem Festival Director einstudiert werden. Amateure sowie professionelle Sänger aus allen Stilrichtungen sind eingeladen, sich den »Festival Singers« anzuschließen und den einzigartigen Sound mitzugestalten. Praktischer Nebeneffekt: Auch Fremdsprachenkenntnisse werden aufgefrischt, denn die Proben finden in englischer Sprache statt. Fazit: Die Sänger erwarten eine intensive Woche voller Musik und Spaß, in der auch die Englischkenntnisse aufgefrischt werden. Und das Beste daran: Der Workshop ist gratis! Es werden lediglich 20 Euro Unkostenbeitrag eingehoben. Anmeldung direkt auf der Website des Festivals www.mimf.at.

ERÖFFNUNGSKONZERT

So., 21. August 2011, 20 Uhr
Gruber & Gruber

AK Saal Murau

SESSIONSKONZERT

Mi, 24. August 2011, 20.30 Uhr
Platzhirsch Murau

ABSCHLUSSKONZERT

(mit den Festival Singers)
Fr., 26. August 2011, 19.30 Uhr
WM Halle Murau

HARMONISCHE WERKSTÄTTE

Zu einem Fixstern der heimischen Volksliedszene hat sie sich entwickelt – die Gaishorner Liederwerkstatt, die sich seit 2003 jährlich der Vertonung von Texten heimischer (und anderer) Literaten widmet. »Choryphäen« der regionalen und nationalen Chorlandschaft begleiten das mehrtägige Seminar, das sich von gängigen Singworkshops durch eine Besonderheit unterscheidet: Hier trifft Theorie auf Praxis! Einzigartig auch

der Studiochor: Zum Ansingern und Erproben der neuen Lieder stehen professionelle Sängerinnen und Sänger zur Verfügung. Geht es nach dem Willen der Initiatoren, so soll das ambitionierte Projekt unter der Leitung von Sepp Spanner und Norbert Rainer dank bester Unterstützung der Gemeinde Gaishorn auch heuer wieder stattfinden. Dann darf sich die Steirische Chorszene voraussichtlich zwischen 9. und 11. September

2011 wieder über eine Fülle neuer Lieder freuen, die durch ihre gute Qualität und leichte Singbarkeit bestens anwendbar sind, wie schon die Herausgabe des ersten Bandes der »Musikalischen Kostbarkeiten« mit 62 neuen Liedern aus der Steiermark gezeigt hat.

SPORTLICHER GESANG

Wenn der See ruft, müssen sich nicht immer Golf GTI-Fans angesprochen fühlen. Vor allem dann nicht, wenn mit dem See nicht der Wörthersee sondern der Millstättersee gemeint ist. Dann nämlich sind Sänger wie Sportler die Adressaten der Botschaft. Nach der gelungenen Woche im vergangenen Jahr, veranstaltet die Diözesan-Sportgemeinschaft auch heuer wieder eine Sing- und Wanderwoche an kärntnerischen Gestaden. Aus gutem Grund: Der Millstättersee und dessen Umgebung bieten ein hervorragendes Gebiet für Wanderungen, Radtouren, Schwimmen und alle möglichen Sportarten im- am- und neben dem See. Je nach Lust und Laune kann man an den Gesangs- oder Sporteinheiten teilnehmen oder einfach am Seeufer die Seele baumeln lassen.

WEINHÄNGE – CHORKLÄNGE

Nicht nur Nussini bringt den Gaumen zum Singen, auch andere schmackhafte Dinge vermögen es dem Waffelgebäck gleichzutun. Wie etwa der Wein und die Köstlichkeiten des Steirischen Vulkanlandes. Was liegt da also näher, als ein »Chorfestival 2011« ins Leben zu rufen, das am 25. Juni ab 14 Uhr in Klöch mit über 20 Gesangsformationen aus dem Vulkanland und Gastchören aus den Partnerregionen in der Marktgemeinde Klöch von statten gehen soll. Unter dem Motto »Weinhänge – Chorklänge« sind nach Aufruf der Singgemeinschaft Klöch auch singfreudige Ensembles und Chöre in den bekannten Weinort eingeladen, gemeinsam mit den Hausherrn und Gastgebern das Vulkanland zum Klingen zu bringen. Sollte der Wetterpatron St. Petrus wider Erwarten das Event mit reichlichem Regen segnen, dann ist am

Am zweiten Band der Reihe wird im Herbst fleißig weitergebastelt, denn – 2012 jährt sich die Liederwerkstatt zum 10. Mal – und was eignet sich wohl besser, um dieses Jubiläum zu begehen, als ein wunderbares Kompendium des steirischen Liedguts der Gegenwart.

Die Gesangseinheiten werden von Marlies Prettenthaler-Heckel offen und vielseitig gestaltet, damit findet »jedes Tierchen auch sein Pläsierchen« – spricht die geeignete Musikkultur. Auch wer sängerisch seine ersten »Gehversuche« wagt, ist bei der Woche bestens aufgehoben: Man möchte keine Ausbildung zum Opersänger absolvieren, vielmehr wird das Singen aus purer Freude praktiziert. Egal ob jetzt jemand eine gesangliche Vorgeschichte hat oder nicht, für die Teilnahme zählt allein die Lust und Freude am Singen. Pure Lust und Freude bestimmen auch die Sport- und Bewegungseinheiten: Fazit: Das CamproyalX bietet für fast jeden etwas und die meisten Bewegungs- und Sporteinheiten sind für Jung und Alt, Eltern wie auch ihren Kindern, Omas und Opas geeignet.

26. Juni 2011 ab 14 Uhr ein Ersatztermin vorgesehen. Dazu wird es aber nach Meinung der Veranstalter gar nicht kommen müssen. Denn wie heißt es so schön: »Wo man singt, herrscht schönster Sonnenschein«!

LIEDERWERKSTATT GAISHORN

Voraussichtlicher Termin:
9. – 11. September 2011
Gaishorn am See

SING- UND WANDERWOCHE MILLSTATT

22. – 28. August 2011
CamproyalX Millstatt
Veranstalter:
Diözesansportgemeinschaft
Information:
Tel.: 0316/8041238
Mail: info@dsg.at
Web: www.dsg.at



hier & dort DIE STEIERMARK SINGT - NOTIZEN DER MITGLIEDSCHÖRE

STIMMIGE FESTWOCHEEN-ERÖFFNUNG

53.000 BESUCHER AM WIENER RATHAUSPLATZ LAUSCHTEN DEN GESÄNGEN DER SIEGERCHÖRE
»ÖSTERREICH SINGT« – DIE INITIATIVE DER ORF KULTUR (MARTIN TRAXL) WIRD GESCHICHTE MACHEN

*Ein Bericht von Gertrud
Zwicker, nach einem
Gespräch mit Erwin Ortner*

Nach dem ursprünglichen Plan, die Wiener Festwochen mit Beethovens »Ode an die Freude« zu eröffnen, wurde die Idee erweitert: möglichst viele Chöre aus Österreich sollten diese Chance wahrnehmen und daran teilnehmen. Der künstlerische Leiter Prof. Erwin Ortner bereitete das Casting in drei Regionen vor. Bewusste Überlegungen standen hinter der Auswahl der Pflichtlieder: »Welche Chorwerke sind beispielgebend durch Jahrhunderte für die österr. Chorlandschaft?« So ergaben sich Heinrich Isaaks »Innsbruck, ich muss dich lassen« (vor 500 Jahren), Franz Schuberts »Heilig, heilig« (vor 250 Jahren) und als Beispiel der Gegenwart das Neue Kärntnerlied: »Is schön still uman See«. Diese Chorwerke sollten jedem (nicht singenden) Österreicher bekannt sein. Die unkonventionelle Besetzung der Jury (Marianne Mendt, Timna Brauer, Harald Serafin, u.a.) wurden von der Fernsehredaktion vorgeschlagen. Sie hatte sich bestens bewährt – davon konnte sich auch das Publikum bei den Wettbewerben durch die kompetenten Live-Kommentare selbst überzeugen. Der attraktive Preis für die Gewinnerchöre war die Einladung, die Wiener Festwochen zusammen mit dem Arnold Schönberg Chor zu gestalten.

Zusätzlich wurde noch aus jeder Region ein Siegerchor mit der Höchstpunktzahl eingeladen, bei der Eröffnung am Rathausplatz ein Chorwerk zu präsentieren, welches von den Wiener Festwochen ausgesucht wurde. Unsere Chöre waren professionell vorbereitet. Das zeigte auch die gemischte Choraufstellung auf der Rathausbühne: Kinder mischten sich unter den Schönbergchor und durften so ein unvergessliches musikalisches Erlebnis mit nach Hause nehmen. Singen und ganz besonders das Singen im Chor ist cool!

Das zeigte auch die festliche Stimmung am Rathausplatz und in den Außenstellen in Melk und am Wörthersee. Tausende Zuhörer und Sänger verfolgten zuhörend und (mit-)singend das Programm! Auch für das Fernsehen war das Event ein unerwartet großer Erfolg. Von Graz (Minoritensaal) ging dafür ein entscheidender Impuls aus, der das TV-Team vorbildhaft für die weiteren Wettbewerbe motivierte. Man erkannte, das Experiment wird gelingen ...

Nicht unerheblich sei erwähnt die Verbreitung und das Interesse, das sich nun in Europa auftut: die Dokumentationspakete gehen in verschiedenste Länder und das alles mit Chormusik aus Österreich!

*Die Jury und ihre »ausgezeichneten Opfer« (v.l.n.r.):
Harald Serafin, Maria Fürntratt vom Grazer Concertjugendchor, Erwin Ortner,
Timna Brauer, Franz M.
Herzog von CantAnima und
Startenor Herbert Lippert.*





Vollste Konzentration, voller Einsatz: Der Landesjugendchor CantAnima unter der Leitung von Franz M. Herzog gab in Wien eine hörenswerte Vorstellung ab.

»DREI MINUTEN PURES ADRENALIN«

Das gesamte Projekt »Österreich singt« war sehr aufregend für uns alle. Wir wussten nicht was uns erwartet und auch die Präsenz der ORF-Kameras war etwas Neues für uns. Natürlich wollten wir unser Bestes geben und uns auf der phänomenalen Bühne vor dem Rathausplatz beweisen. Gespannt fieberten wir der Urkundenvergabe im Minoritensaal entgegen und waren vollauf begeistert als wir tatsächlich einen Soloauftritt auf der begehrten Bühne gewinnen konnten. An diesem Tag wurde noch anständig gefeiert und anschließend lenkten wir unsere volle Energie auf die Eröffnung der Wiener Festwochen. Es wurde geprobt und es wurden fleißig alle Dokumentationen von »Österreich singt« im Fernsehen bewundert. Sich selbst im Fernsehen zu sehen, mit seinem eigenen Chor, auf den man so stolz ist, ist ein tolles Gefühl!

Wir alle werden diese Augenblicke nie vergessen, wie auch zahlreiche Omas und Opas und Mamas und Papas, die unsere Auftritte voll Stolz mitverfolgt haben. Dann war es endlich soweit und wir machten uns auf den Weg nach Wien. Der erste Eindruck des Rathausplatzes raubte mir persönlich schon den Atem. Ich

konnte mir nur bedingt vorstellen wie viele Menschen am 13. Mai tatsächlich an diesem Platz stehen würden. Die Planung des ORF war minutiös und sehr professionell und wir alle wurden uns wieder bewusst, was wir durch unseren Sieg tatsächlich erreicht hatten. Nach ein paar Proben tagen war der große Tag gekommen und die Spannung hinter der Bühne stieg. In wenigen Minuten würde es auf die Bühne gehen und wir würden das erste Mal die atemberaubende Kulisse genießen können. Noch 10, noch 9, ... und Auftritt! Dieses Gefühl, dass wir beim Hinabschreiten der Stufen auf der Bühne hatten, ist schwer zu beschreiben. Über 50.000 Menschen standen vor uns und freuten sich auf die Darbietung. Ich persönlich musste bei diesem Anblick schlucken und drei Mal ganz tief einatmen, um dieses Gefühl für mich ganz allein festhalten zu können. Wir waren sprachlos! Alles worauf wir hingearbeitet haben, hat sich erfüllt und nun stehen wir hier vor über 50.000 Menschen und noch viel mehr Fernsehzuschauern. Der Auftritt war ein purer Adrenalin kick und die 3 Minuten auf der Bühne waren viel zu schnell vorbei. Wieder hinter der Bühne trudelten die ersten Anrufe von Verwandten und Freunden ein:

*Ein Bericht von
Susanne Präsent vom
Landesjugendchor
CantAnima*

»Ich hab dich gesehen!«, »Super habt's ausgeschaut!«, »Tolles Lied, tolle Stimmung!« etc.

Der nächste Gänsehautmoment erwartete uns beim gemeinsamen Singen der Hymne. Aug in Auge mit dem Publikum wurde gemeinsam die Hymne gesungen und Menschen im Publikum fielen sich in die Arme und strahlten. Wir durften sehr schöne Momente erleben

und diese setzten sich auch auf der Aftershowparty im Rathaus fort. Es wurde getanzt, auch mit Herrn Serafin, gelacht, geplaudert und gefeiert bis in die frühen Morgenstunden. Wir sehen es als großes Geschenk, dass wir Teil dieser fulminanten Eröffnung sein durften und von diesen magischen Momenten werden wir noch unseren Enkelkindern erzählen!

Ein Bericht von Günter Fürntratt vom Grazer Concertjugendchor

EIN KONZERTAUFTRITT ALS GEWINN

Als der Grazer Concertjugendchor als Sieger der Kategorie A bei »Österreich singt-Süd« verkündet bekam, dass die singenden Kinder(!) aus der HIB-Liebenau bei der Festwocheneröffnung mit den Profis des Arnold Schoenbergchores zusammen den 4.Satz aus Beethovens Neunter Sinfonie aufführen werden, waren weder der Chorleiterin Maria Fürntratt noch den mehr als 50 Kindern bewusst, mit welchem außergewöhnlichen Erlebnis sie da belohnt wurden. Hier der kurze Rückblick im Telegrammstil:

53.000 Zuschauer (entspricht 4 x der vollen UPC-Arena) live vor der Rathausbühne als Zuhörer, 600.000 vor den Fernsehgeräten, 3 »StarWars«-Dirigierstäbe von Prof. Ortner als Geschenk an Liebenauer Soprane, 60 supersympathische SängerInnen des Arnold Schoenbergchores mit denen die 10 bis 18-jährigen Grazer gemeinsam die 9.Sinfonie gesungen haben, dazu die drei anderen tollen (Erwachsenen-)Siegerchöre, viele Topstars der Klassik-Szene hautnah - wie die herzliche

Altsolistin Iris Vermillion, Micheal Schade etc., unzählige Autogramme und Erinnerungsfotos (z.B. mit Dirk Stermann, Cornelius Meister, Harald Serafin, Genia Kühmeier..), Zusatzauftritte mit »Der Ode« in einer megacoolen Skybar im 14. Stock vor Österreichs Bankelite und tief unter der Erdoberfläche im Kanalsystem des »3. Mann«, Einzelmikros für alle ChorsängerInnen, Fernsehinterviews unseres Gregor in der Haupt-ZIB, Österreich heute usw., direkte intensive künstlerische Zusammenarbeit mit »Chor-Guru« Prof. Erwin Ortner, Bildbericht unseres Wettbewerbsauftrittes im U-Bahn TV, trendige Aftershowparty mit 800 geladenen VIPs im Rathausfestsaal, zahlreiche Kurzauftritte in unterschiedlichsten Sendungen, großes Foto in der Fernsehzeitung Tele und zahlreichen Tageszeitungen, 3 coole Tage in Wien mit Hardrock-Cafe, Festwochen T-Shirts als Erinnerung, Kurzbericht im Teletext... Dieser gewonnene Auftritt hat einfach alle Grenzen gesprengt!

Der Grazer Concertjugendchor mit »Neuzugang« Moderator Dirk Stermann



JUGENDSING- UND MUSIZIERTAGE IN TIESCHEN

Vom 16. bis zum 21. April 2011 kam der idyllische Ort Tieschen im südoststeirischen Wein- und Thermenland aus dem Staunen gar nicht mehr heraus, denn knapp 100 Kinder, Jugendliche und Junggebliebene tummelten sich singend, summend und »beatboxend« im ganzen Ort. Die Übersiedelung der Singwoche des Steirischen Sängerbundes unter der Leitung von Thomas Huber wurde zuerst nur schweren Herzens angenommen, hatte man doch in Fehring bisher das Paradies auf Erden genossen. Doch schon bald stellte sich heraus, dass das Jufa Tieschen für alle Wünsche seitens der Teilnehmer nicht nur gerüstet, sondern sogar bestens vorbereitet war. Ein reichhaltiges Buffet sorgte für das leibliche Wohl, die strahlende Sonne für tolle Stimmung und die äußerst motivierten Referenten für Chor, Instrumental, Band, Tanz und Stimmbildung sorgten für großartige Stimmung während (und auch nach) den Proben. Montagnachmittag und -abend wurde zu einem ersten großen Highlight, denn es galt, das „Schnitzi“ in der näheren Umgebung des Jufas zu suchen und dabei so manche Aufgaben zu lösen. Am Abend fand dann der schon hart erwartete Workshop mit kleinem Konzert von Ivory Parker, dem dreifachen österreichischen Staatsmeister im Beat Boxing, statt. Die Stimmung kochte und selbst Ivory, der ja einiges



gewohnt sein sollte, war ob der Begeisterung der Jugendlichen sprachlos. Nach intensiven Proben fand am Mittwochabend das traditionelle Abschlusskonzert statt, bei dem alle Gruppierungen zeigen konnten, wie viel man in so kurzer Zeit erarbeiten kann, wenn man mit viel Freude bei der Sache ist. Der Mehrzwecksaal der Gemeinde war zum Bersten voll, auch Einwohner der Gemeinde ließen es sich nicht nehmen, den krönenden Abschluss der Sing- und Musizierwoche mitzuerleben. Der Abschied war wie immer schwer, was bleibt, sind aber tolle Lieder und Erinnerungen, neue Freunde – und eine absehbare Wartezeit, bis es wieder heißt: Tidli Ti Ti Tieschen (b ts b b ts)!

SINGENDES HARTBERGERLAND

Was hat der MGV Friedberg nicht schon alles für Höhen und Tiefen in seinem Vereinsdasein durchlebt. Kein Wunder, wenn man auf eine 120-jährige Geschichte zurückblicken kann, dann hat man schon etwas zu erzählen. Etwa von der Aufnahme einiger Weihnachtslieder auf eine mit der Stadtkapelle Friedberg und anderen Singgruppen gestalteten CD, oder dem Auftritt des Doppelsextetts in der Sendung »Sänger- und Musikantentreffen« im ORF Steiermark. Doch auch zum Feiern sind die singfreudigen Friedberger Herren rund um Neo-Obmann Josef Notter gerne aufgelegt: Etwa am 2. Juli, wo man aus Anlass des Geburtstagsfestes als Gastgeber und Lokalmatador des Hartberger Bezirkssingens in der Mehrzweckhalle Friedberg fungiert. Wer den Chor darüber hinaus wieder zu hören wünscht, sollte sich schon jetzt den 8. Oktober notieren: Dann gibt man gemeinsam mit dem Kirchenchor Ehrensachsen einen Liederabend.

KLINGENDES ZIRBENLAND

Wer derzeit im schönen Zirbenland Station macht, bemerkt sicherlich das emsige Treiben, das im gesamten Obdacherland vorherrscht. Das hat auch einen nicht alltäglichen Grund. Allerorts laufen die Vorbereitungen für kommende Events auf Hochtouren, die im gesamten Sommer für Hörenswertes sorgen sollen. Wenn nämlich der Zirbenlandchor sein 100-jähriges Vereinsjubiläum feiert, dürfen wohlklingende Akzente nicht fehlen: Gleich drei Tage lang – vom 1. bis 3. Juli – steht das Singen im Mittelpunkt: Lässt man am Freitag zunächst der Jugend in der »Langen Nacht der jungen Stimmen« den Vortritt, so wartet man am Samstag-Abend mit einem sängerischen Highlight auf dem Carinthia Chor Millstatt. Zu einem »Tag der Tausend« wandelt sich der Sonntag, wenn insgesamt mehr als 50 Chöre beim Gästesingen auf drei Bühnen (10 Uhr) und beim Festzug um 14 Uhr den obersteirischen Markt in stimmungsvolle Harmonien tauchen.

JUBILÄUMSFEST »100 JAHRE ZIRBENLAND-CHOR MGV OBDACH«

Kontakt & Info:

Zirbenlandchor MGV Obdach
Rudolf-Falbgasse 12a

8742 Obdach

www.zirbenlandchor.com

Karten sind bei allen Sängern, in der Raiffeisenbank Obdach, im Gemeindeamt Obdach und in der Trafik Pertot in Obdach erhältlich



»SINGENDE WALLFAHRER«

Nicht immer ist die Magna Mater Austriae daran schuld, wenn man sich nach Mariazell auf den Weg macht, einmal jährlich ist ein gänzlich anderer Grund hierfür verantwortlich: Wenn nämlich Helmut Traxler, Markus Winkler, Gerda Hondros, Willi Oberzaucher und Johanna Rust zu den Mariazeller Singtagen rufen, dann wird der Ruf im gesamten Sängerbezug Bruck an der Mur und darüber hinaus gehört. Ganze 126 Sänger konnten die Referenten am 2. und 3. April begrüßen, mit 109 Übernachtungen war das Bundesschullandheim bis auf

das letzte Bett belegt. Aus gutem Grund, traf man doch mit einem breit gefächerten Programm den Geschmack aller Teilnehmer. Ob ein »Ave Maria zart« aus dem 16. Jahrhundert, »Didn't it rain«, über »Heissa Kathreinerle« bis zur Aufforderung »Brings ma an Mann ins Haus«, oder dem »Pater meus« aus »Five lenten Motets« bis zum Majodler von Kurt Muthspiel (er verstarb vor 10 Jahren), alle Sänger ließen sich fordern, freuten sich über Gelungenes, spürten das noch Unvollkommene, und gingen reich beschenkt nach Hause. Dass bei alledem auch eine »Sängerwallfahrt« in die bekannte Basilika mit ansprechenden Motetten und Liedern nicht fehlen durfte, versteht sich von selbst. Und auch ein anderer Höhepunkt fehlte nicht: Der Auftritt von Gerda Hondros, die sich ganz spontan einen Pianisten angelt und mit kleinen Kostbarkeiten aus ihrem Repertoire das ganze Auditorium erfreut. Freuen tut man sich übrigens bereits auf das nächste Jahr: Dann finden die Mariazeller Singtage am 24. und 25.3. statt.

»HOCH-TÖNER«

Es geht ja doch nicht ohne! Gönnte man sich im Vorjahr noch eine Pause, so war heuer das Verlangen nach einem Frauensingtag auf Schloss Großlobming so groß, dass dieser nicht nur erneut abgehalten wurde, sondern sich gleich ganze sechzig Teilnehmerinnen einfanden, um unter Nataliya Lukina Chorliteratur aus den unterschiedlichsten Stilrichtungen zu erarbeiten. Dass dabei selbst exponierte Töne kein Hindernis darstellten, lag an den »üblichen Verdächtigen« – Monika Hoffmann und Willi Oberzaucher – die als Stimmbildner all jenen zur Verfügung standen, die ihrer Stimme noch den letzten Schliff verpassen mochten. Den Hit landete jedoch Leiterin Nataliya Lukina, die neben zahlreichen neuen Liedern mit »I love coffee, I love tea...« bei den singenden Damen einen wahren Ohrwurm landete. Ja, wer weiß, ob bei solch schön von Damen gesungenen Kaffee-Oden auch nicht einmal ein gewisser Mr. Nespresso, George Clooney, schwach werden würde?

90 UND KEIN BISSCHEN LEISE

Dass 90 Jahre noch lange kein Grund sind, leiser zu treten, zeigte am Abend des »Josefstages« der MGV Mooskirchen. Anlässlich des runden Wiegenfestes hatte man zum Festkonzert geladen, eine große Schar der Sängerbundgenossen hatte es sich nicht nehmen lassen, sich mit einem bunten Strauß an Liedern bei den »betagten« Herren einzustellen. Die Folge: Bis auf den letzten Platz war die Mooskirchner Turnhalle mit Freunden, Chorliebhabern und Gratulanten gefüllt. Mit lebhaftem Beifall wurden die Jubilare dieses Abends, die von Chorleiter Gottfried Gschier glänzend

»geführten« Mitglieder des Männergesangsvereines an der Spitze, auf die Bühne begleitet. Schon mit ihrem Eröffnungslied hatten die Sänger das Publikum auf ihre Seite gebracht. Und dann entluden die allesamt prächtig disponierten Mitwirkenden aller Gastchöre rund zwei Stunden einen stimmungsvollen Melodienreigen im Veranstaltungsraum. Aus allen Epochen stammten die Darbietungen, humorvoll, aussagekräftig und da wie dort im Text auch ganz auf den aktuellen Anlass bezogen. Ja, wie hieß es da doch in einer Textzeile: »...wenn des Singen net war, war der Tog wohl lar!«



»KRON-JUBILÄUM«

Wie setzt man seinen Geburtstagsfeierlichkeiten die Krone auf? Richtig, man zelebriert einfach ein Jubiläumskonzert mit musikalischen Kostbarkeiten aus der Feder großer Komponisten (Anton Hafner, Joseph Haydn und Georg Friedrich Händel) und toppt das Ganze noch mit Wolfgang Amadeus Mozarts Krönungsmesse. So tat dies auch der Hafner-Chor Maria Lankowitz am Samstag, 28. Mai 2011, als er zum Jubiläumskonzert in die Wallfahrtskirche Maria Lankowitz lud. Das Weststeirische Kammerorchester unter der Leitung von Nono Schreiner, ein Bläserensemble unter der Leitung von Gregor Hafner und die vokale Unterstützung durch den Margarethener Männerchor sowie Elisabeth Hafner (Sopran), Maria Suntinger (Alt), Martin Klietmann (Tenor) und Gerd Kenda (Bass) als Solisten servierten dem ausverkauften Haus Musikgenuss vom Feinsten und durften sich am Ende ihrer Veranstaltung für ihre ausgezeichnete Leistung über »standing ovations« freuen.



»SINGAN IS UNSA FREID«

Aus der Not wurde eine Tugend: Als am 1. Mai die Eröffnungsfeierlichkeiten der Sonderausstellung »Singan is unsa Freid« wetterbedingt in die Spitalskirche verlegt wurden, erwies sich dieser Umstand als Glücksfall. So konnten alle Geladenen und Interessierten in perfekter Akustik den Ansprachen der Festredner und den Liedern des GV Oberwölz sowie des Volksliedchores des ÖAV Graz lauschen. Auch profunde Information kam dabei nicht zu kurz: Bernhard Habla, der wissenschaftliche Leiter des Blasmusikmuseums, informierte die Anwesenden über Inhalt, Idee und Entstehung der Ausstellung, die anhand von Dokumenten und Ausstellungsstücken die Entwicklung des Chorwesens von der Entstehung bis zur Gegenwart darzustellen versucht. »Ein gelungenes Experiment«, wie alle Besucher nach erstem Besichtigen empfanden.

Für die Organisatoren ein Grund mehr, optimistisch in die Zukunft zu blicken, ist doch die Schau besonders für Chöre und Gesangsgruppen zugeschnitten. Und wer weiß, vielleicht lässt sich mit einem Besuch auch eine Gottesdienstgestaltung verbinden. In Oberwölz ist man dafür gerne zu haben! Ein Mail an info@gv-oberwoelz.at reicht, und schon lässt sich der nächste Chorausflug realisieren!

KURZ ZUM SCHLUSS

■ »Was wär ohne Singan das Lebn« fragte sich der Singkreis Halbenrain unter der Leitung von Nina Prelec anlässlich seiner Frühlingskonzerte. An das Ergebnis wollte wohl keiner denken, zu schön und zu bunt waren die Lieder, die die ganze Vielfalt der Chormusik – von Volksliedern über Schlager bis hin europäischer Chorliteratur – von den Sängern dargebracht wurde. Bunt ging es auch abseits der Lieder zu: Beim traditionellen Theatersketch zeigten die Sängerinnen und Sänger, dass sie nicht nur mit Tönen, sondern auch mit der Mimik umzugehen wissen.

■ »Unvergessen« er war zwar nicht der Vater des Sängerbundes, doch lenkte er mit viel Sorgfalt und Weitsicht über viele Jahre den Steirischen Sängerbund: Baldur Heckels Engagement bleibt unvergessen. Grund genug für den MGV Hochreichart Gaal und dem Volksliedchor Gaal am Muttertag eine Gedenkmesse dem verstorbenen Landesobmann zu widmen. Im Beisein seiner Gattin Christine und mehrerer Familienmitglieder konnten Werke von Bruckner und Koringer stimmgewaltig wiedergegeben werden. Zu spüren war, ganz im Sinne Baldur Heckels, dass die Singbegeisterung weiter besteht!



veranstaltungenjuni

1.6.	19.30	Volkshaus GUSSWERK	Liedertafel Gußwerk	Frühlingskonzert
4.6.	19.30	Volkshaus ST. MICHAEL	MGV St. Michael/Oberstmk.	Liederabend
11.6.	20.00	Rosenhalle ST. STEFAN I.R.	Gem. Chor St. Stefan i. R.	25. Chorkonzert
11./12.6.		ST. MICHAEL IM LUNGAU	Singkreis Staintzal	Mitwirkung Chorfestival »Feuer und Stimme«
13.6.	19.30	ForumKloster GLEISDORF	ChorForum Gleisdorf	Abschlusskonzert der »chorwerkstatt 2011«
16.6.	19.30	Kolpingheim GRAZ	Singkreis Quotlibet, Chor der Urania	»Thank you for the music«
17.6.	19.00	Feuerwehrhaus MOOSKIRCHEN	MGV Mooskirchen	Kroatischer Abend
17.6.	19.30	Festsaal MHS HAUSMANNSTÄTTEN	Singkreis Quotlibet, Chor der Urania	»Thank you for the music«
17.6.	20.00	OBERWÖLZ	Chorgemeinschaft »Liederkranz« Neumarkt	Festkonzert in Oberwölz
17.6.	19.30	Salvator Pfarre GRAZ	Chor der Kärntner in Graz	Sommerkonzert
18.6.	19.30	Pfarrsaal St. Leonhard GRAZ	Grazer Volksliedchor	»Mit Lieb bin ich umfängen«
18.6.	20.00	Rosenhalle ST. STEFAN I.R.	Gem. Chor St. Stefan i. R.	Konzert mit Gastchor »Concordia« aus Kanada
18.6.	19.30		Packer Sänger	Chorkonzert
18.6.	20.15	Am Kanzlerhof LIEBOCH	Chorgemeinschaft Lieboch Vokal	Sonnwendfeier
19.6.	20.00	Kulturhaus ILZ	GV Ilz	Konzert nach Pfingsten
20.6.	19.30	Stefaniensaal GRAZ	ChorForum Gleisdorf, u.a.	»Sankt Georgs Messe« von Franz Cibulka
21.6.	20.00	Rathausaal PEGGAU	GV Deutschfeistritz-Peggau	Frühlingskonzert
22.6.	20.00	Pfarrsaal GRAZ-ST. LEONHARD	Grazer Volksliedchor, VM »Rosenholz« u.a.	Liebesliederkonzert »Mit Lieb bin ich umfängen«
24.6.	20.00	Europeum MARIAZELL	Mariazeller Liedertafel	Festkonzert zum 150-Jahr-Jubiläum
24.6.	10.30	Pfarrkirche GLEINALM	GV Deutschfeistritz-Peggau	Gottesdienst
24.6.	19.30	Kulturhaus RAABA	Singkreis Raaba	Sommerkonzert
25.6.	19.00	Kulturhalle RAABA	Singkreis Raaba	Sommerkonzert
25.6.	20.00	Veranstaltungszentrum FERNITZ	Albasote Forenze	Sommerkonzert
29.6.	19.30	Zentrum FELDBACH	GV Feldbach, Four rousis	Chorkonzert »Pasticcio II«

veranstaltungenjuli

1.7.	19.00	Schlosshof ST. MARTIN GRAZ	Singgruppe Straßgang	»Jugend musiziert«
1.7.	20.00	Schlosshof LANKOWITZ	Singgruppe Gauby	18. Schlosskonzert
2.7.	20.00	Kultursaal KAINDORF	Singkreis Kaindorf a.d.Sulm, conChordare	»Lieder für einen Sommerabend«

2.7.	20.00	Festsaal der HS FEHRING	GV Fehring	»An die Musik«
2.7.	19.30	Kirche von OSTERWITZ	Chöre Osterwitz und St. Anna	Liederabend
2.7.	18.00	Mehrzwecksaal der HS FRIEDBERG	Sängerbezirk Hartberg	Bezirkssingen
9.–16.7.		Insel RAB (Kroatien)	Familien-Sing-Woche	
9.7.	20.00	Mehrzwecksaal ÜBELBACH	MGV Übelbach mit Frauenchor	Sommerkonzert
10.–17.7.		diverse Veranstaltungsorte in GRAZ	Interkultur	1. Jugendchorweltmeisterschaft / Grand Prix
12.7.	19.30	ZETTLING	GV Unterpremstätten-Zettling	a cappella Konzert
23.–30.7.		Schloss ST. MARTIN GRAZ	Steirischer Sängerbund	Sing- und Dirigierwoche
25.7.	20.00	Dom im Berg GRAZ	vokal.total	Emperor of Mic
25.7.	20.00	Minoritensaal GRAZ	vokal.total	Wettbewerb Kat. Klassisches Vokalensemble
26.7.	14.00	Dom im Berg GRAZ	vokal.total	Wettbewerb Kat. Pop (2. Teil um 20.00 Uhr)
27.7.	14.00	Dom im Berg GRAZ	vokal.total	Wettbewerb Kat. Jazz
27.7.	20.00	Dom im Berg GRAZ	vokal.total	Wettbewerb Kat. Comedy
27.7.	19.30	Dom im Berg GRAZ	vokal.total	Preisträgerkonzert

veranstaltungenaugust

31.7.-6.8.		Schloss KIRCHBERG AM WALDE	Steirischer Sängerbund	Familien- Sing- und Sportwoche
7.8.	10.00	Pfarrkirche ST. OSWALD	Singkreis St. Oswald	Mozartmesse

veranstaltungenseptember

3.–10.9.		Insel RAB (Kroatien)		September-Musiktage
17.9.	20.00	Kirche ST. MAREIN/KNITTELFELD	Sängerrunde St. Marein bei Knittelfeld	Konzert mit Gospels und Spirituals
18.9.	18.00	NEUBERG A.D. MÜRZ	MGV Neuberg a.d. Mürz	130-Jahr-Jubiläum
23.9.	19.00	Pfarrkirche THAL	Singkreis Thal	Jakobiwallfahrt
24.9.	19.00	Tennishalle PIBERSTEIN	Hafner Chor	Bezirkssingen
25.9.	11.00	Schulzentrum FELDKIRCHEN	Steirischer Sängerbund Sängerbezirk GU	Bezirkssingen

veranstaltungenoktober

1.10.	9.00	Aula der Musikuniversität GRAZ	Steirischer Sängerbund	Chorleitertag
-------	------	--------------------------------	------------------------	---------------

1.10.	20.00	Kulturhaus KAINDORF	Kaindorfer Chöre & Marktmusikkapelle	»gsungen & gspielt«
7.10.	19.30	Kulturhaus GRATKORN	Jakob Wöhrer Chor	Swinging Dinner
8.10.	19.30	Kulturhaus KNITTELFELD	MGV 1860 Knittelfeld, Kntlf. Frauenchor	Liederabend
16.10.	17.00	Stift REIN	Steir. Sängerbund/Vokalakademie Styria	Benefizkonzert für Kurt Muthspiel u.a.
16.10.		Pädagogische Hochschule GRAZ	Sängerbezirke Graz/Graz-Umgebung	Regionalsingtag
16.10.		Minoritensaal GRAZ	CantAnima	Vokaler Wahnsinn
22.10.	20.00	Minoritensaal GRAZ	Grazer Schubertbund	Chorkonzert
22.10.	19.30	Volkshaus ROTTENMANN	MGV und Frauenchor Rottenmann	Chorkonzert
22.10.	19.00	Schloss FRIEDHOFEN	MGV St. Peter-Freienstein	Singen im Schloss
22.10.	20.00	Freizeitzentrum STALLHOFEN	MGV Stallhofen	Herbstkonzert
25.10.	20.00	Volksheim KÖFLACH	Chorgemeinschaft Köflach	10-Jahr-Jubiläum
26.10.	19.30	ForumKloster GLEISDORF	ChorForum Gleisdorf	Chorkonzert mit Gastensemble
29.10.	15.00	Europeum MARIAZELL	Sängerbezirk Bruck	Bezirkssingen
30.10.	19.30	Musikverein ZAGREB	ChorForum Gleisdorf	Festkonzert mit Musikakademie Zagreb

veranstaltungennovember

4.11.	19.30	Volksschule ST. OSWALD	Singkreis St. Oswald	Jubiläumskonzert
19.11.	19.00	Raabahof RAABA	Singkreis Raaba	Musik. Umrahmung der Junkerverkostung
19.11.	20.00	HS MOOSKIRCHEN	MGV Mooskirchen	Sänger- und Musikantentreffen
22.11.	20.00	Florianihalle in GR. ST. FLORIAN	Chorgemeinschaft Groß St. Florian	Chorkonzert
26.11.	14.00	Barmherzigen Brüder GRAZ	Singkreis Thal	Adventsingen
26.11.	18.30	Kirche MOOSKIRCHEN	MGV Mooskirchen	Adventkranzweihe
27.11.	18.00	Pfarrkirche THAL	Singkreis Thal	Adventkonzert
27.11.	17.00	Gemeindeamt GRAMBACH	Singkreis Raaba	Adventsingen
27.11.	18.00	Pfarrkirche THAL	Singkreis Thal	Adventkonzert

veranstaltungendezember

3.12.	16.00	Evang. Kirche ROTTENMANN	MGV und Frauenchor Rottenmann	Besinnung im Advent
4.12.	17.00	Missionskirche MESSENDORF	Singkreis Raaba	Adventsingen
8.12.	19.30	Pfarrkirche ILZ	GV Ilz	38. Weihnachtskonzert

**MEDIENINHABER UND****HERAUSGEBER**

Steirischer Sängerbund

Landhausgasse 12/III

8010 Graz

Österreich

GESCHÄFTSFÜHRENDER**LANDESOBDMANN**

OStR Prof. Mag. Bruno Seebacher

EIGENTUM, VERLEGER**UND VERWALTUNG**

Steirischer Sängerbund

Landhausgasse 12/III

8010 Graz

LANDESSCHRIFTLÉITUNG

OStR Prof. Mag. Bruno Seebacher

ORGANISATION

Renate Bauernfeind

GESAMTREDAKTION

Mag. Christian Seirer

VERANTWORTLICHE**REDAKTEURE**

OStR Prof. Mag. Bruno Seebacher,

HR DR. Alfred Hudin, Prof. Ernst

Wedam, Mag. Valentin Zwitter,

Mag. Christian Seirer. Alle nament-

lich gezeichneten Beiträge geben

die Meinung des Autors wieder und

müssen sich nicht mit der Meinung

der Redaktion decken.

GRAFIK/LAYOUT/SATZ

Mag. Christian Seirer

ART DIRECTION & ILLUSTRATION

Mag. Christian Seirer

DRUCK

Medienfabrik, Graz

SIE ERREICHEN UNS UNTER:

Steirischer Sängerbund

Landhausgasse 12/III

8010 Graz

Telefon: 0316 / 82 99 25

Fax: 0316 / 82 99 25 - 4

e-Mail: stsb@chormusik.at

Internet: www.stsb.chormusik.at

Öffnungszeiten:

Montag, Dienstag, Mittwoch

8.00 – 16.00 Uhr

Donnerstag 14.00 – 20.00 Uhr

Freitag 8.00 – 12.00 Uhr

NÄCHSTE AUSGABE

Das Chorjournal Ausgabe 3/2011

erscheint im Oktober 2011

dieses Jahres.

Redaktionsschluss:

21. September 2010

HINWEIS ZUR**DATENÜBERMITTLUNG**

Bitte berücksichtigen Sie, dass

elektronisch übermittelte Bilder

für eine optimale Druckqualität in

Originalgröße eine Auflösung von

300 dpi aufweisen sollten!

© 2011 Steirischer Sängerbund

Alle Rechte vorbehalten



Singing together brings nations together.



Cincinnati is a city with a proud and rich musical history.



World
Choir
Games

2012
cincinnati usa

WELCOMETO CINCINNATIUSA

The World Choir Games, the world's largest international choral festival and competition built upon the Olympic ideal that participation is the highest honor, is coming to America.

7th World Choir Games 2012
Cincinnati, Ohio (July 4 - 14, 2012)

Experience the universal language of music with thousands of singers from all continents.

One community. One world.
One unforgettable experience.

www.worldchoirgames.com

